

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. | **Milch-Chocolade**
 No. 600.
 Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Besuchsgebühr
 wöchentlich für Dresden im Jahre 1909 2,50 Mk., für auswärtige Abonnenten 3,00 Mk. Bei einmaliger Besuchsgebühr durch die Zeitungs-Verwaltung für den Zeitraum von 12 Monaten 20 Mk. — Unvollständige Abonnements werden nicht angenommen.

Anzeigen-Zeit
 Annahme von Anzeigen bis zum 11. Uhr, Sonntag nur bis zum 10. Uhr. Für empfangene Anzeigen ca. 8 Silber 25 Pf., für Anzeigen-Schichten aus Dresden 20 Pf., für Anzeigen-Schichten aus anderen Orten 30 Pf., für Anzeigen-Schichten aus dem Ausland 40 Pf., für Anzeigen-Schichten aus dem Ausland 50 Pf. — In Nummern nach dem Inhalt der Anzeigen 30 Pf., für Anzeigen-Schichten 40 Pf., für Anzeigen-Schichten 50 Pf. — Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
 Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle:
 Marienstraße 38, 40.

Lea Weinhold, Atelier für feinen Damenputz :: ::
 Viktoriahaus DRESDEN-A. Ringstrasse 18
 Steter Eingang französischer und Wiener Neuheiten • Modelle • Zivile Preise.

B. A. Müller Sport- und Spielwaren
 Königl. Sachs. Hoflieferant
 Prager Str. 32/34
 Lawn Tennis-Ausstellung.
 Neu! Freifliegende Luftballons mit praktischem Gasapparat zum Selbstfüllen. Neu!

Photographie in natürlichen Farben.
 Lumière-Autochromplatten :: Neueste Emulsionen
 Carl Plaul, Wallstr. 25.
 1 Stück 9x12 M. 3,25
 1 " 13x18 " 6,50

Gegen Korpulenz gebrauche man die fettzehrenden verbesserten **Marienbader Entfettungspastillen**. Keine besondere Diät, keine schädliche Nebenwirkung, angenehm einzunehmen, bester Ersatz für teure Brunnenkuren. Schachtel 2 Mark. Alleinverkauft und Versand **Salomonis-Apotheke** Dresden-A., Neumarkt 8.

Für eilige Leser.

Wutmaßliche Witterung: Kühl, veränderlich.
 Von Vertretern aller Stände und Parteien Sachsens ist eine Kundgebung zur Reichsfinanzreform geplant.
 Der 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie wurde gestern in Berlin eröffnet.
 Der Redakteur des „Berliner Tageblattes“ Sofargewer wurde in dem Prozess wegen Beleidigung des Kriegsministers v. Einem und des Ministers Breitenbach zu 1500 Mark Geldstrafe verurteilt.
 Die hessische Regierung hat den Ständekammern abermals eine Wahlreformvorlage zur Einführung des geheimen direkten Landtagswahlrechts zugehen lassen.
 Im Befinden des Fürsten Eulenburg ist eine weitere Verschlimmerung eingetreten.
 Nach einer Meldung aus Konstantinopel soll dort die Ordnung wieder hergestellt sein.
 In den Abruzzen haben abermals heftige Erdbeben stattgefunden.

Die imposante Mittelstandskundgebung

zugunsten der Reichsfinanzreform und einer sachgemäß ausgebauten Erbschaftsteuer wird sicherlich dazu beitragen, einer Verständigung unter den Bloßparteien auf der Grundlage, wie sie auch von den sächsischen Konservativen in richtiger Würdigung der von der gesamten innerpolitischen Lage geforderten Notwendigkeiten befürwortet worden ist, die Wege zu ebnen. Nachdem einmal die Nachlasssteuer als solche infolge der von rechts und links her gegen sie gerichteten Angriffe in der Vericntung verschwunden war, erschien es aus taktischen Gründen sowohl wie aus sachlichen Bedenken nicht angebracht, auf diese besondere Steuerart in unveränderter Form zurückzukommen. Wohl aber machte sich in weiten Kreisen des Bloßs und der patriotischen Bevölkerung mit Nachdruck die Ueberzeugung geltend, daß der der Nachlasssteuer zugrunde liegende Gedanke einer angemessenen Heranziehung des Besitzes zu den neuen Reichslasten neben der Eröffnung ausgiebiger indirekter Steuerquellen nicht anders zu verwirklichen sei als durch einen Zugriff auf die im Erbganze erworbenen Vermögen in irgendeiner Gestalt. Diese allgemeine Ueberzeugung führte schließlich zu der Erkenntnis, daß im Falle der Preisgabe der Nachlasssteuer ein weiterer Ausbau der Erbschaftsteuer (Erbschaftsteuer) unter Einfügung wirksamer Klauseln zugunsten des Grundbesitzes sich als das empfehlenswerteste Mittel zum Ausgleich der bestehenden Meinungsverschiedenheiten darbot. Nachdem die sächsischen Konservativen nach dieser Richtung zuerst ein befreitendes, im höchsten Grade anzuerkennendes Wort gesprochen und dadurch die Lage wesentlich geklärt hatten, ist nunmehr der deutsche Mittelstand in dieselben Spuren getreten und hat sich ebenfalls für einen weiteren Ausbau der Erbschafts- oder Erbschaftsteuer erklärt.
 Der deutsche Mittelstand hatte besondere Ursache, sich in der kritischen Situation, die durch den Streit über die Nachlasssteuer geschaffen war, kräftig zu regen. Bestand doch angesichts des verhängnisvollen Besitzsteuer-Kompromisses, das sich die Kommission in gründlich verfahrenen Arbeit zurechtgestuft hatte, die dringende Gefahr, daß die Heranziehung des Besitzes am letzten Ende auf eine Erhöhung der Einkommensteuer hinausläufe. Das genannte komische Kompromiß schlug nämlich vor, die durch den Fortfall der Nachlasssteuer zu bedenkenden 150 Millionen Mark durch die Einzelstaaten im Wege der Besteuerung des Besitzes in der Weise aufzubringen, daß in erster Linie das Vermögen herangezogen würde, soweit dies aber zur Aufbringung des Bedarfs nicht ausreichte, auch das Einkommen in Anspruch zu nehmen sei. Von berufener Seite wurde sofort nachgewiesen, daß auf dem Wege der Vermögensbesteuerung, sollte sie nicht eine exorbitante, einer teilweisen Konfiskation gleichkommende Höhe erreichen, nur ein verhältnismäßig sehr geringer Betrag des bezeichneten Bedarfs aufzubringen sei. Daraus hätte sich dann die unabwendliche Notwendigkeit ergeben, auch die kleineren Einkommen von Reichs wegen mit zu belasten, weil durch die alleinige Heranziehung der höheren Einkommen der Teil des Mehrbedarfs, der durch die Vermögenssteuer nicht hätte gedeckt werden können, nicht zu beschaffen gewesen wäre. Es wäre also darauf hinausgekommen, daß man gerade den wirtschaftlich schwächeren Kreisen, wie sie in dem

so wie so schon übermäßig belasteten Mittelstande vertreten sind, eine neue schwere Belastung aufgeschult hätte. Wegen dieser unerfreuliche und nach Lage der Verhältnisse geradezu ruinöse Aussicht, die ohne Frage auch bei der Stellungnahme der sächsischen Konservativen eine leitende Rolle gespielt hat, bännte sich die gesamte Lebensenergie des Mittelstandes mit fräftigem Widerstande auf, und die ersten mächtigen Zuckungen dieser Gegenbewegung gemäßen, im Verein mit der entschiedenen Ablehnung der verbündeten Regierungen, die den in dem Vorstöße der Kommission enthaltenen Eingriff in die Finanzhoheit der Einzelstaaten von der Schwelle aus unerbitlich zurückwiesen, um das Kompromiß, den „Wechselbalg mit Haiserkopf und Weichselkopf“, wie es eine derbe offiziöse Auslassung richtig kennzeichnete, in die Wollschicht zu kürzen.

Der Mittelstand will aber nicht nur kritisieren und zerstören, sondern auch positiv schaffend an dem großen Werke der Reichsfinanzreform mitarbeiten. Von diesem ersten Willen legt die jetzige große Kundgebung in der Reichshauptstadt eindrucksvolles Zeugnis ab. Die Bedingungen, die in der angenommenen Resolution an die Befürwortung eines weiteren Ausbaues der Erbschaftsteuer geknüpft werden, sind durchaus disutabel und entsprechen im wesentlichen dem Standpunkte, wie er auch von konservativer Seite und von der Wirtschaftlichen Vereinigung des Reichstages vertreten wird. Danach sollen die kleineren Erbschaftsfälle überhaupt von der Steuer befreit bleiben, für den ländlichen und häußlichen Grundbesitz Erleichterungen eingeführt und Ehegatten und Kinder milder behandelt werden. Stellt sich somit die Resolution auf einen sachlichen Boden, der für die praktische Verwirklichung des Besitzsteuerungsgebauens gangbare Wege darbietet, so zeugt auch der Geist, der die Kundgebung beherrschte, von dem offenkundigen Bestreben, den Frieden im Bloß im Interesse des großen Ganzen nach Kräften zu fördern und jede überflüssige Schärfe in der Form, jede unnütze Verleumdung der in der Frage der Erbschaftsteuer noch abseits stehenden Elemente sorgfältig zu vermeiden. In diesem verjöhnlichen Sinne nahm Freiherr von Verlepp sich ausdrücklich Gelegenheit, den Gegnern der Ausdehnung der Erbschaftsteuer rückhaltlos auszusprechen, daß ihr Einwand, durch eine solche Maßnahme werde der Familiensinn gefährdet, auf einem wahren Wechsell, einer wirklichen Ueberzeugung beruhe, die indessen, im Rechte der Wirklichkeit gesehen, nicht als begründet erscheinen könne. Auch sonst ist im Verlaufe der großen Mittelstandsdemonstration nichts irgendwie wesentliches vorgekommen, was mit einem gentlemanlike Verhalten gegen Andersdenkende nicht zu vereinbaren wäre; ist doch sogar der Hauptvertreter der gegnerischen Richtung, der Direktor des Bundes der Landwirte, Herr Dr. Diederich Fahn, sehr ausgiebig zum Wort gekommen.

Alles in allem ist also die große Mittelstandskundgebung ganz dazu angetan, die Sache der Reichsfinanzreform durch Verhärtung der Position der Freunde einer erweiterten Erbschaftsteuer zu fördern und dem Frieden unter den verschiedenen Bloßgruppen Vorschub zu leisten. Je näher die Stunde der Entscheidung über die nationale Lebensfrage der Sanierung der Reichsfinanzen rückt, desto mehr drängt vor alle Bloßgruppen die patriotische Pflicht hin, das Kriegsbeil untereinander zu begraben und sich unter Beiseitestellung aller parteipolitischen und grundsätzlichen Bedenken zu einer entschlossenen Tat zu vereinigen. Ueberblickt man mit unvoreingenommenem Urteile die Geschichte der bisherigen Wirksamkeit des Bloßs, so ist nicht zu leugnen, daß er in keinem verhältnismäßig kurzen Bestande schon mancherlei Erfriehtliches für das nationale Wohl geleistet hat. Da ist in erster Linie die gründliche Säuberung unserer Kolonialpolitik von der unheimlichen Zentrenwirtschaft zu nennen. Dies war die erste wahrhaft nationale Tat des Bloßs, die auf kolonialem Gebiete einen mächtigen Aufschwung bedeutete und u. a. durch die weitstehende Bewilligung der Eisenbahnforderungen für die deutschen Schutzgebiete geradezu eine neue koloniale Aera einleitete. Wer seitdem die kolonialen Verhandlungen des Reichstages aufmerksam verfolgt hat, wird sich des Eindruckes nicht erwehren können, daß sie von einem jugendfrischen und fröhlichen Verhandnistes für unsere kolonialen Aufgaben beherrscht werden, wie er früher unter dem lähmenden Drucke der von der ehemals „regierenden Partei“ betriebenen antinationalen Politik niemals zur Geltung gelangen konnte. Ein weiteres patriotisches Verdienst hat sich der Bloß durch die glatte Verabschiedung der Stottenvorlage erworben, und schließlich ist auch das Ju-

handkommen des Vereins, und des Vöriengedebes nicht gering anzuschlagen, weil gerade bei diesen beiden Gelehen erhebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen der rechten und der linken Seite des Bloßs auszugleichen waren. Wenn es damals gelungen ist, die Brücke zu schlagen, die über die Gegenläufe hinweg zum Ziele der Verjöhnung und des Erfolges führte, so wäre es völlig unbegrifflich, wollte der Bloß jetzt, wo er vor seiner nationalen Hauptbelastungsprobe steht, im entscheidenden Augenblicke verlagen und dem Zentrum aus neue die Bahn frei machen. Gerade in der augencheinlichen Bereitwilligkeit des Zentrums, das sich behaglich darauf vorbereitete, die liquidierte Bloßmasse billig zu übernehmen, muß für die Bloßparteien ein harter Ansporn liegen, endlich durchgreifende Arbeit zu machen und die Reichsfinanzreform aus Ziel zu bringen. Soweit dabei der Mittelstand in Betracht kommt, kann ihm, genau so wie den sächsischen Konservativen, das ehrende Zeugnis ausgestellt werden, daß er ehrlich beitreibt gewesen ist, das höhere nationale Interesse bei dieser vaterländischen Lebensfrage in den Vordergrund zu stellen und der bestehenden Schwierigkeiten durch die Befürwortung eines gangbaren Mittelweges Herr zu werden.

Zur Militärrevolte in Konstantinopel.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der hiesige türkische Militärattaché Major Enver Bei, der in der jüngsten Bewegung für die Einführung einer Konstitution in der Türkei eine hervorragende Rolle gespielt hat, ist nach Konstantinopel abgereist.
 Berlin. (Priv.-Tel.) Die hiesige türkische Botschaft hat über den Ausbruch und den Verlauf der Ereignisse in Konstantinopel bis heute nachmittag keine Depesche erhalten. In Botschaftstreffen erklärt man, die gegenwärtige Bewegung sei nicht gegen die Verfassung, sondern nur gegen das Komitee gerichtet. Auch die Führer der Gegenrevolution seien Anhänger der Verfassung. — Der Militärattaché der türkischen Botschaft Major Enver Bei ist vor seiner Abreise interviewt worden und hat erklärt, daß die Revolte vielleicht schon in diesem Augenblicke, spätestens aber bis morgen niedergeschlagen sein werde. Nach seinen letzten Nachrichten seien schon das Garde- und das 2. Armeekorps aus Adrianopel, letzteres in Eilzügen, an der Stelle des Aufbruchs, dem Plage vor dem Parlamentsgebäude in Stambul, mit Artillerie und mit Maschinengewehren entworfen. Beide Korps, wie überhaupt Armees und Marine, seien treu und würden die Ruhe mähelos wieder herstellen. Das werde natürlich nicht ohne Blutvergießen abgehen, wenn nicht schon die Reichsregierung inzwischen ihre traurige Arbeit getan haben sollten. Wenn sich die beiden Bataillone, die zurzeit vollkommen umzingelt und abgekesselt auf dem nicht gerade großen Plage vor dem Parlamentsgebäude eingeschlossen finden, ergeben würden, würde man sie zweifellos dezimieren oder doch die Unteroffiziere handrechtlich erschießen und die Gemeinen nach dem Yemen schicken.
 Berlin. (Priv.-Tel.) Ein dem jungtürkischen Komitee nahestehender Gewahrmann hat sich einem Vertreter des „Vofalans“ gegenüber dahin ausgesprochen, daß er trotz des Sieges der Reuterer überzeugt sei, daß der Sultan an der Verfassung nicht rühren werde. Er kämpfe diese Ueberzeugung auf die Ergebenheit der Marine. Die Kanonen der Kriegsschiffe würden sofort gegen die Paläste des Palatins gerichtet sein, wenn die Gefahr einer Palastpolitik greifbar werden sollte. Das unglücklichste Moment in den letzten Vorgängen erblickt er in dem Zusammengehen der Liga Mohammeds mit der liberalen Union. Das sei eine Bloßpolitik, die etwa einer Allianz zwischen Konservativen und Sozialdemokraten entsprechen würde.
 Paris. (Priv.-Tel.) Den wesentlichen Anteil an der Sturmflut in Paskas hat Kurt Goshia, Geheimsekretär des islamitischen Klubs, Nemzet a Mohammedi, ein albanischer Korporal, Leiter des ermordeten Kaffan Behni, war Kurt Goshias Vertrauensmann. Dem Korporal gelang es, in der Kaserne, der er angehört, alle Unteroffiziere zu gewinnen. Diese machten bei den Kameraden in den anderen Kasernen Propaganda. Das Lösungswort war überall: Wir müssen den Sultan aus den Händen seiner Feinde und der Feinde des rechten Glaubens retten.
 Konstantinopel. Die Zahl der Opfer des gestrigen Tages scheint größer zu sein, als anfangs angenommen wurde. Man schätzt jetzt die Zahl der Toten und Verwundeten auf mehr als hundert. Die Disziplin der Armee ist natürlich durch die gefährlichen Ereignisse sehr erschüttert. Zahlreiche Offiziere wurden mißhandelt, verwundet oder ermordet. Viele sind noch nicht gefunden oder sind noch verstreut. Einzelne Fälle von Mißhandlungen oder Mordtaten gegen Offiziere sind auch heute zu konstatieren. Ueber die Haltung der Adrianopeler und Salonitiner Korps liegt vorläufig keine Nachricht vor, was hier Beforgnis erregt.
 Konstantinopel. Die Revolte beschränkt sich bisher auf Stambul. Von Pera zogen große Haufen Soldaten ohne Offiziere nach Stambul, darunter auch die Salonitiner Bataillone, diese mit Offizieren. Zwischen den meuternden und treugebliebenen Truppen kam es zu ganz vereinzelten Zusammenstößen, aber noch nicht

Trinkt Pfunds Milch!

Familiennachrichten.

Geboren: J. D. John, Gutarb. I.; R. W. Ebert, Naisarb. ...

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, heute morgen 10 Uhr unsere heissgeliebte einzige Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Irene Kusch

von ihrem jahrelangen, mit unendlicher Geduld ertragenen Leiden zu erlösen. Dresden, Brager Str. 40, 2., Radebeul, Königsvartha und Mittelbach bei Chemnitz, den 14. April 1909.

In tiefer Trauer: Familien Kusch, Familie Langer, Familie Schmieder.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 17. April nachmittags 2 Uhr von der Halle des äußeren katholischen Friedhofes aus statt.

Für die überaus reichen Beweise liebevoller Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres teuren Entschlafenen

Herrn Carl Ludwig Fischer

sprechen wir allen nur hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Dresden, den 14. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute morgen nahm uns Gott nach kurzer schwerer Krankheit unseren geliebten Sohn

Georg.

Palatz bei Ditzau, am 13. April 1909.

In tiefstem Schmerz: R. Eulitz und Frau.

Schirme

in großer Auswahl. Reparaturen u. Bezüge binnen 2 Stunden. Wettiner Strasse 2, zweites Haus von Hofplatz rechts (im Hotel Edelweiss).

Verloren, gefunden.

Verloren: Sopbindufaten. Abzugeben geg. Belohnung. Gefosstrasse 52, II. 1.

Eine kleine Handtasche

mit 17 M. 50 Pf. im Vorterronate i. d. Ammonstr. bis Ende Brücke verloren gegangen. Geg. gute Belohn. abzugeben Ammonstrasse 32, 2.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant

hier oder ausm. v. tücht. Nachk. zu pachten gesucht. Offerten m. näh. Ang. Q. 1. 10 Exp. d. Bl.

Kaufe Geschäft,

auch Restaurant, wenn 5000 M. Zinsb.-Hyp. od. Teil davon als Zahlung genommen wird. Gest. Offert. unt. D. C. 3569 an Rudolf Woffe, Dresden.

Kl. Restaurant

baldauf zu pachten gesucht. Off. unt. Q. J. 9 an d. Exped. d. Bl.

Fabrik-Verkauf.

Eine in flottem Betriebe befindl., bestens eingeführte Fabrik der Möbelstoffbranche,

in Nähe von Chemnitz, mit neuesten mechanischen u. Handtühlen ausgestattet, ist infolge schwerer Erkrankung des Inhabers sofort günstig zu verkaufen. Das Unternehmen besteht seit vielen Jahren, hat einen nachweislich guten Verdienst und ist in einfacher Weise fortzuführen. Kauf kann mit oder ohne Grundstück erfolgen. Erforderlich ca. 60000 M. Offerten erbitte unt. L. C. 9030 an Rudolf Woffe, Chemnitz. Agenten verboten.

Das altrenommierte

Restaurant zum Blumenberg,

Ecke Freibergers- u. Ammonstr. Haltestelle von 2 Straßenbahnlinien, ist per 1. Oktober e. unter sehr günstigen Bedingungen anderweitig zu verpachten. Vollständiges Inventar vorhanden. Näheres Weberstraße 23, 1.

Molkerei-Verkauf.

500-700 Liter Milch täglich. Best und Bahnstation am Dre. Off. unt. N. O. 102 postlag. Königsvartha i. S.

Hotel-Restaurant-Verpachtung.

Flottes Restaurant in lebhaftester Industriestadt d. Lausitz bald zu verpachten. Näh. unt. O. 468 Hil.-Exp. d. Bl. Lutherplatz 1.

Feine Existenz

mit circa 15000 Mark Jahres-Einkommen

verschaffen Sie sich durch käufliche Übernahme mein. seit Jahren in schöner Großstadt Sachsens gut eingeführt. Großhandlung (Alteisen und Metall.) Großer Raffinier an ständige Abnehmer. Nach Abzug aller Geschäftskosten wurde 1908 ein Reingewinn von ca. 15000 M. erzielt. Zu Übernahme u. Betrieb sind 20000 M. nötig. Nachfolger richte vollständig in den höchst einfachen Betrieb ein. W. ernstlich. Unt. u. L. B. 907 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Wirte und Oberkellner!

Besseres sehr gutes Restaurant in Gamsfont. lange in einem Besitz, ist unter sehr günstigen Bedingungen, bei wenig Ausg. zu verkaufen. Wenn nicht genügend Kapital, sofort Frauereinstellung. Agenten wendlos. W. L. u. Z. 3150 in die Exp. d. Bl.

Restaurant.

gut. Tagesgeschäft, direkt an der Straße, ist wegen Krankheit bei 6-8000 M. Ausg. od. geg. kleines Landhaus zu verkaufen. Offert. unt. A. E. 7 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Altrenommierte bürgerliche Weinstuben

in guter Lage Dresdens, jetzt 16 Jahre, zuvor 22 J. je ein Besitzer, sind altershalber zu günst. Beding. zu verk. Kestl. woll. ihre Adresse u. P. N. 995 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Parzellane

Gebrauchs- und Luxusgegenstände. Anhäuser. Königl. Hoflieferant. Jahrgang.

Neue u. antiquarische Schulbücher

aller Lehrniveaus. Gebrauche nehme ich mit in Zahlung. Buchhandlung Dienemann Nachf., Köntig Johann Straße 21. Verkauf guter Bücher.

Grosses Lager aller Musikalien

(Auswahlbesetzungen bereitwillig) Erstlich Lehnhalt mit Platz (über 100000 Heft) Katalog gratis und franco

C. A. KLEMM

DRESDEN-A. Augustustr. (Part. i. u. H. Lage) Telephon 1071.

Frauenhaare,

auch ausgefärbte, samt zu hoh. Preis; auch fertig von dazu angegebene Namen Scheitel, unrichtig Verfüren (auch) werden. Köbde um. Durch Exp. d. Bl. werden Ledermiere August billig u. abgel. los. Wiener Faucnreifer Leo Stroka, Seestr. 16, 1.

Pianinos

allerersten Ranges empfiehlt bei

Teilzahlung ohne Preisaufschlag vorteilhaft und billig.

Kgl. Hofpianofabrik August Förster, Waisenhausstr. 8, Centraltheaterpassage.

Hohe Preise zahlt

für getrag. Herren, Damen- u. Kindergarderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold- u. Silberfachen u. alterm. Gegenstände, Porzellan, Leibhausch., ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7. Komme auch außerh. Dresdens.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler.

Sanatorium Bad Elster. Man verlange Prospekt.

Schulbücher

neu und antiquarisch Fr. Katzer, Postplatz, Buchhandlung. Antiquariat.

Piano,

fais. könl. Hofpianofabr. Jul. Feurich, wie neu erhalt. unt. Garant. f. d. Hälfte d. Neupreises. Zeit. ännf. Gelegen. C. Hoffmann, Amalienstr. 9. Selten starke goldene Herren-Sav. Remont.-Uhr mit Chronograph und Minutenverteilung f. d. Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen Schreibergasse 9, 1. Kreisf. Wetzig, wie neu erhalt. bill. zu verkauf. D. Ulrich, Vinnische Str. 1, 1.

Rosen

in Töpfen, Stämme 80-120 cm. (Lilout, Crimlen Kämpfer, niedria, tener 10-15 Jahren Mistbeetgrund empfiehlt Gärtnerei Geisingstrasse 37.

Günstige Gelegenheit!

1 Nussb.-Piano, besseres Instrument, von solider Firma Hammerab. sehr billig direkt in Privat. zu verk. Gerofir. Nr. 19, prt. rechts. Nussb. verbeiben. Dasselbst auch billig 2 Hochhaubtettdecken mit Matrassen.

Feuerholz,

starke Stämme, können ohne Verle. umh. abholen. Bedenka Chem. 16.



Schultornister,

Schultaschen, Bücherträger, Mappen, Koffer, Reisetaschen, Hand- und Reisetaschen, Brief-, Markt- u. Portemonnaies, Albums in reichster Ausstattung gut und billig bei

C. Heinze,

an Breitestraße Nr. 21, Eckhaus, Laden Breitestraße und an der Mauer, Lederwaren-Spezialität.

Damentuch,

la. Qualität, in neuesten Farben, in eleganten Bromenadenleibern, Billardtuch u. moderne Ausstattstoffe für Herren u. Knaben werden billigst jed. Maß. Probe frei.

Max Niemer,

Sommerfeld, R.M.

Vor Annehmung u. Verwertung von

Patenten

u. Schutzrechten verleihe man erst kostenlos ausführlich. Broschüre vom Patent-Bureau Weidl Ingenieur Fr. Dresden-A. 9, Pirnaischerstr. 1 Tel. 1818. Mehr als 15 jähr. Praxis. Lauf Anerkennung des Verlags Werkes: „Was der Erfinder wissen muss.“

Gelegenheitskauf.

Kab.-flügel Kaps

billig zu verkaufen Waisenhausstr. 14, I., Eingang rechts.

Das ist falsch!

Wenn künstl. Zähne nicht ganz richtig sind, sind sie deshalb nicht ungesund, sondern man benötigt etwas Appolopolver aromatisiert. 4 g. 51000 u. sie werden die gewöhnliche Festigkeit sofort erhalten. Pro Büchle 50 A., n. außer 60 A. i. Markt. i. b. Salomonis, Weichens, Harten, Kronen, Stephanien u. Amand-Apothete; bei Weigel & Seeb und C. G. Kleppschtein.

Steinway & Sons (New York u. Hamburg) Flügel und Pianinos. Alleinvertr.: C. A. Klemm Dresden-A., Augustusstr., Leipzig und Chemnitz.

Katarrh Hustenreiz. Heilfertig, Beruhigung werden überaus schnell die angelegten Löschchen, aber die Beruhigung wird hiermit durch Peters Balsam-Pastillen. Schachtel 25 Stk. Klemm, u. Gerl. Salomonis-Apothete Dresden-A., Neumarkt 8.

Gebr. Eichhorn Trompeterstr. 17. Enorm billig: Kinderwagen u. Sportwagen. Reservenwahl! Katalog gratis.

Selbstspielendes Harmonium mit 30 Rollen billig zu verkaufen. Hoteller Praetorius, Sebnitz, Habes-Allee.

Grasse eigene Fabrik 16 Musterküchen modern - solid - billig. F. Bernh. Lange Amalienstr.

Saatkartoffeln, Breussel's Brocken, hochtragende Reibei, Sak, Elisia, Prof. Wohlmann, Geh. Zbiel, altbewährte Sorten, sehr feine u. ertragreich, 440 m über N. N. gewachsen, empfiehlt Höckner, Langenrinne bei Freiberg.

Altmärker Milchvieh.



Montag den 19. April stelle ich einen großen Transport prima Rube und Kalben, hochtragend u. frischmilchend, sowie eine Anzahl junger, fruchtbarer Küllen bei mir billigst zum Verkauf. Bitte um gefl. Besichtigung.

Dresden-N., Götzenhain Str. 13. Eduard Seifert. Fernspr. 4472.



Milchvieh-Verkauf

in Niedersiedlitz. Von Sonntag den 18. bis Montag den 19. d. M. stellen wir abermals einen grossen Transport prima hochtragender und neumeikender

Rube und Kalben, sowie schöner junger Bullen der Oldenburger Rasse in Niedersiedlitz, Milchviehhof, Dorfstr. 1, zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Telefon: Siegm. 59. Paul Pinkas & Co. aus Neustadt bei Chemnitz.

Altmärker Milchvieh.



Sonnabend den 17. April stelle ich wieder einen großen Transport besser Rube, hochtragender Kalben und prima Zuchtbullen in Riesa, „Sächsischer Hof“, zum Verkauf. Sieb trifft Freitag mittag ein. Hermann Kramer, Riesa, Bismarckstr. 35a.



Am Dienstag den 20. April stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen sehr großen Transport allerbesten, ganz hochtragender und frischmilchender Rube (jung, schwer u. milchreichster Qualität), sowie einige hochedle Bullen, 1/2 bis 1 1/2 J. alt, zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. Der Transport trifft Montag den 19. frühmorgens ein. A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).



Oldenburger Wefermarsch-Milch- u. Zuchtvieh-Verkauf.

Montag den 19. April stelle ich einen großen Transport prima hochtragender, sowie abgekalbter Oldenburger Rube und Kalben, erstklassige defektabe Zuchtbullen (alles Herdbüchlein) u. eine große Anzahl besser ostfriesischer Rube und Kalben bei mir zum Verkauf. Weifen, am Bahnhof. Fernsprecher 303. Max Kiesel.

Reeller Gelegenheitskauf! Neues, modernes, freuzsait. Piano. Ruhbaum, herrlicher Ton, wie neu erhalten, erstklassig, berühmt. Fabrikat, ist äusserst billig zu verf. Grunert Str. 10, I.

Harmonium 1 Spiel, 15 Register, billig zu verkaufen Waisenhausstr. 14, I., Eingang rechts.

Pianino, Ruhb., > 1000, klein, entzück. Instrument, mit schön. Ton, gut. Spielart. 5jähr. Garant., geg. Kaffe 325.00. E. Hoffmann, Amalienstr. 9, I.

Blüthner-Flügel. > 1000, sehr schön. Instr., sehr billig zu verkaufen Amalienstr. 9, I.

Miet-Pianos gut erhalten, sich bill. j. Verkauf, auch 1 > 1000. Haael f. 280.00. Jos. Kulb, Riesaerstr. 15, I.

12 Kabinett-Photographien von 3 Mark an liefert Photograph R. Jähng, Dresden-Mitt., Markgraben 12. Rein's Durchschreibebücher. Eduard Rein, Chemnitz. Rein's Farbpapier.

Abbruch-Gegenstände, Türen u. Fenster, eis. Gartengeländer, dergleichen Tore, Bindung-Türen u. verich. mehr am billigsten bei B. Müller, Rothenstr. 13, Fernspr. 9344.

Klavier, Pianino zu kaufen gesucht Rosenstr. 33, I. r. 2. Aus Privat schöne Salongarnitur billig zu verf. Seidenstr. 11.

Levico

Arsen-Eisen-Quellen.

Kurzeit: 1. April - Ende Oktober, Alpine Filiale Vetricolo (1500 m) Juni - September. Moderne Kuranstalten, erstklassige Hotels etc.

Levico-Wasser zu Hauskuren

überall erhältlich. Prospekte - Auskünfte durch Die Direktion in Levico (Südtirol).

Mühlberg

Loden-Pelerinen

mit abknöpfbarer Kapuze.

Aus wetterfesten bairischen Loden und extra leichten Kameelhaarkoffen. Herren-Pelerinen 10⁵⁰, 13⁵⁰, 16⁵⁰ u. f. w. bis 31⁵⁰, Damen-Pelerinen 9⁵⁰, 13⁵⁰, 16⁵⁰ u. f. w. bis 39⁵⁰, Knaben-Pelerinen 5⁵⁰, 7⁵⁰, 9⁵⁰ u. f. w. bis 19⁵⁰, Mädchen-Pelerinen 5⁵⁰, 7⁵⁰, 9⁵⁰ u. f. w. bis 22⁵⁰, in allen Längen und Weiten.

Für Damen | Bozener-Mäntel, Neuheit, Pelierine mit Ärmel, 22⁵⁰ bis 33⁰⁰, u. Herren | Gummi-Mäntel, vollständig wasserdicht, aparte neue Fassons, 19⁵⁰ bis 54⁰⁰.

Regenschirme.

Damen-Schirme: Herren-Schirme:

Gloria, Borogon, mit Futteral, 4,25. Gloria m. Futteral 4,50 bis 6,00. Halbseide, eleg. Stöcke m. Futteral 6,50 bis 8,00. Reine Seide in hochleg. Ausstattung, 7,50 bis 25,00. Reine Seide in hochleg. Ausstattung, 9,75 bis 24,00.

Kinder-Regenschirme in Zanella, Gloria und Halbseide 1,90 bis 5,50.

Besonders preiswert! Reinseldener Damen-Regenschirm mit Futteral, Natur- und Metallgriff, 6⁵⁰.

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant, Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

Inserate für alle Zeitungen

nimmt unsere Annoncen-Expedition Seestraße 5, I., zu Originalpreisen und unter Anrechnung der vollen Rabatte entgegen. Keinerlei Nebenspesen für Porto usw. Kostenschläge und sachmännische Beratung bereitwilligst.

Die Erträgnisse unserer Geschäftsstellen werden ausschliesslich zur Unterstützung deutscher Militär-Invaliden bezw. deren Familien verwendet.

Invalidendank für Sachsen, Dresden.

Witwer,

40 Jahre, stattliche Erscheinung, mit 6 jähr. Mädchen, Besitzer einer industriellen Anlage in nächster Nähe einer schönen Mittelstadt Sachsens, wünscht sich mit Dame von gutem Charakter und passenden Alters wieder glücklich zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter E. 819 an Haasestein & Vogler, Dresden, erbeten.

Heirat.

Vermögender älter. Herr, lebenswürdigen edl. Charakt., nicht unter 30 J., mit ca. 10-12 Töchter (Witwe oder gleich Frau nicht ausgeschlossen) werden gebeten, werthe Off. bis 20. d. M. in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Schneiderin od. Wägmacherin, geschäftsfähig u. v. Lande bevorzugt. Diskret, anonymer unbed. Off. P. W. 0096 p. d. Bl.

Heirat

Geb. aufst. Herr in gelehten Jahren, 1 Kind, sucht beifuss Heirat passende Damenbekanntsch. wech. Geschäftsübernahme. Damen, nicht unter 30 J., mit ca. 10-12 Töchter (Witwe oder gleich Frau nicht ausgeschlossen) werden gebeten, werthe Off. bis 20. d. M. in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Schneiderin od. Wägmacherin, geschäftsfähig u. v. Lande bevorzugt. Diskret, anonymer unbed. Off. P. W. 0096 p. d. Bl.

Glückliche Ehe

eingezogen wünscht 30 f. feingeb. Herr, Dr. phil., in bevorzugter Staatsstellung. Näb. erl. Frau A. Glebner, Amoldstr. 13.

Heirat. früberer Rittmeister, beifuss, Ende 50er, abdem geb., sucht die Bekanntschaft vermögender, geb. Dame wech. bald.

Heirat. Adr. erb. unter A. Z. postlag. Weinböhl. Anonym wech. Junge hübsche Dame, 30 000 M. Barmitgelt, und 2jähr. Dame, 100 000 M. Vermögen, wünsch. standsgemäße Heirat. Kauf- und Vermittlung erfolgt d. Frau A. Mühlmann, Gomanstr. 20, 2.

Junggefelle, in reiferen Jahren, i. vermögend, mit hob. Einkommen, sucht wech.

Heirat

intelligente, gebildete, hübsche, schlanke Dame aus gut. Familie, 23-28 Jahre alt, kennen zu lernen. Vermögen erwünscht, aber keineswegs Bedingung. Bitte unter D. 3468 an die Exp. d. Bl. zu schreiben, mögl. mit Bild. Strengste Diskretion zugesichert.

Heirat! Das bekannnte L. Schliesinger, Berlin 18, hat stets vorkende Vorschläge von mehreren hundert Damen mit 2-200 000 M. Verm. i. Detren jeden Standes (auch ohne Vermögen).

Seite 7 "Freiburger Nachrichten" Donnerstag, 15. April 1909 Nr. 101 Seite 7

Königliches Belvedere
Intern. Heitere Künstler-Abende, Dir. Schwarz.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Robert Koppel,
Felix Felden, Luise Herber,
Claire Cola u. a.
! Das grossartige April-Programm!
Vorverkauf u. Vorbestell.: Hotel Europ. Hof, Tel. 1662.

I.O.O.F. Heute abend 8 1/2 Uhr
Ewhg.
Humanitas L. No. 4 v. S.

Theater- und Redekunstschule
Senff-Georgi.
Heute Donnerstag Käuffertstr. 1, abends 8 Uhr:
Krieg im Frieden.
Vorbild in 5 Akten von G. von Hofler und Fr. von Schönhan.
Schüleraufnahmen u. Sprechstunden tagl. 1-2 Uhr, Käßnerstr. 24.
1909 10 vier Vorstellungen im Heidenbergtheater.

Palmengartensaal, Sonnabend, 17. April, 7 1/2 Uhr
V. Koczalski-Konzert.
Programm: Mozart, Schubert, Schumann, Chopin,
Koczalski, Rubinstein, Tschalkowsky, Marek, Liszt, Tausig.
Karten zu 4,-, 2,50 u. 1,50 bei F. Ries.

Donnerstag den 15. April abends 8 1/2 Uhr
im gr. Saal des Gewerbehäufes:
„Die Entwicklungsgeschichte der Erde“
Lichtbilder-Vortrag
des Herrn Dr. M. H. Baege-Berlin.
Eintrittskarten zu 2 u. 1 M. num. und 50 Pf. num. im
den Buchhandlg. von Fittmann, Prager Strasse, und
Klöffel, Amalienstr., sowie an der Abendkasse.
Deutscher Monistenbund, Ortsgruppe Dresden.

Rennen
zu Dresden
Sonntag den 18. April
nachmittags 2 1/2 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz:

Zugfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden	ab Rennplatz	ab Rennplatz	ab Dresden
1. 1.11. — nachm.	8.30. u. 9.30. nachm.	10.15. —	10.15. —
2. 1.11. —	10.15. —	11.15. —	11.15. —
3. 1.11. —	11.15. —	12.15. —	12.15. —

Preise der Zuschauerplätze:

Nr.	Platz	Preis	Nr.	Platz	Preis
1.	1. Pl. (inkl. Trib.)	1,75	11.	1. Pl. (inkl. Trib.)	1,75
2.	2. Pl. (inkl. Trib.)	1,25	12.	2. Pl. (inkl. Trib.)	1,25
3.	3. Pl. (inkl. Trib.)	1,00	13.	3. Pl. (inkl. Trib.)	1,00
4.	4. Pl. (inkl. Trib.)	0,75	14.	4. Pl. (inkl. Trib.)	0,75
5.	5. Pl. (inkl. Trib.)	0,50	15.	5. Pl. (inkl. Trib.)	0,50

Wettlaufträge für den öffentlichen Totalisator zu Dresden
werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager
Strasse 6. 1., vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Kaiser-Keller
Wein-Stuben
Dresden-Altestadt,
an der Mauer 5, von der See-Strasse ab.
Parterre u. 1. Etage.
Chike Damenbedienung.
Lokalitäten
neu — schenswert — konkurrenzlos.

„Goldtröpfchen“
Zahngasse 25, ab Seefraße.
Beste gepflegte Weine — gute Küche — gemütlicher Aufenthalt
Telephon 19 108. empfiehlt Ida Jenner.

Rüdesheimer Ringstr. 66,
am Rönisch Platz
des Hotel Imperial.
Tel. 10102.
Soll Du Verger, komm zu mir, hast Du Durst, ich vertreibe ihn Dir.
Ich kredenze ein gut Glas Wein und leibig wird Du aller Wein.
Dum lenke Deine Schritte hin, zu
Mizzi Bernert, der Wienerin.

Meissner Weinstuben,
Kleine Brüdergasse 21, An der Sophienkirche.
Altrenommiertes Familien-Wein-Restaurant.
Gochsine Weine. Gute bürgerliche Küche.
Böckungsgevoll Paul Petermann.

Victoria-Salon.
Bis jetzt unerreicht! **Grosse** **Tosender Beifall!**
Jkarische Spiele
in höchster Vollendung ausgef. von der berühmten
Familie Sylvester Kramo
und das neue grosse April-Programm.
Einlos 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverkauf im Zeitbül.
Im Tunnel-Kabarett: Neues Ensemble!
Anfang 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Entree frei.
Von morgen Freitag, 16. April, an:
Moritz der I.
der unübertreffliche an menschliche Schimpanse.

Variété Königshof.
Enormen Erfolg wegen noch für April prolongiert:
Oscar Junghähnel
berühmte und beliebte Sänger und Schauspieler
mit vollständig neuem Programm. u. a.:
Neu! Auf nach Serbien, Neu!
Burlüste von O. Junghähnel.
Neu! Der neue Musikmeister Neu!
unförmliche militärische Szene von O. Junghähnel.
Anfang 8 Uhr.

Abschiedsvorstellung: Donnerstag, 15. April abends 8 Uhr.
CIRCUS
Sarrasani,
Dresden, an der Gerokstrasse. Telephon 863.
Donnerstag, 15. April,
nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
2 Gala-Vorstellungen 2
mit durchaus gleich reichhaltigem Programm,
Da die Ringkampfkonkurrenz unbedingt am Donnerstag
beendet sein muss, aber noch zuviel Kämpfe ausstehen,
wurde für
Donnerstag nachm. 4 Uhr eine
letzte Nachmittags-Vorstellung
angesetzt, in welcher ausser einem anderen reichhaltigen
Programm die Fortsetzung der internationalen Ringkampf-
konkurrenz stattfindet und zwar ringen in der Donnerstag-
Nachmittagsvorstellung:
1. Emile Deriaz, Schweiz, gegen Alfred Miesbach, Sachsen.
2. Willy Stallung, Bremen, gegen Carl Grunewald, Westfalen.
3. Carlos, Portugal, gegen Emile Deriaz, Schweiz.
4. Freier Ringkampf,
bei welchem alle Griffe erlaubt sind, zwischen
Tom Jackson, Australien, und Carlos, Portugal.
Jackson und Carlos wurden Dienstag wegen Anwendung
unerlaubter Griffe disqualifiziert, worauf sich beide an das
Schiedsgericht mit der Bitte wandten, man möge ihnen ge-
statten, im Catch as catch can-Ringkampf, bei dem sämt-
liche Griffe erlaubt sind, zu ringen. Hierzu gab das Schieds-
gericht seine Zustimmung.
In d. Abschiedsvorstellung, Donnerstag abend, ringen:
1. Peyrouse, Spanien, gegen Emile Deriaz, Schweiz.
2. Carlos, Portugal, gegen Alfred Miesbach, Sachsen.
3. Tom Jackson, Australien, gegen Peyrouse, Spanien.
4. E. Deriaz, Schweiz, gegen Tom Jackson, Australien.
5. Entscheidungskampf zwischen:
Alfred Miesbach, Sachsen, u. Peyrouse, d. Löwen v. Valencia.
Alle Kämpfe müssen bis zur Entscheidung ausgetragen
werden.
Nach Schluss der Kämpfe:
Proklamation der Sieger und öffentl. Preisverteilung.
1. Preis M. 1200. 3. Preis M. 600.
2. Preis M. 800. 4. Preis M. 400.
Da die Ringkämpfe voraussichtlich viel Zeit bean-
spruchen werden, fangen sie heute um 9 1/2 Uhr an.
Preise der Abschiedsvorstellung: Logensitz M. 3,50, Sperr-
sitz M. 2,50, 1. Platz (nicht num.) M. 1,50, 2. Platz M. 1,-,
3. Platz M. 0,80, Galerie (Stehplatz) M. 0,50.

Flinsberg im schles
Isergebirge
576-970 Meter hoch
Gebirgskurort mit
reich. Stahl- u. Eisenquellen, Natürl. Kohlensäure- u. Moorbad, Pflanz-
rindendeb. Inhalationen. Angezeigt b. Hies- sucht, Frauenkrankh.
Herz- u. Nervenleiden, Gicht, Brustschwäche. Reger Vergnügen vom
Ober- u. Niederbrunnen (Sauer- Moor) u. d. weit berühmten Kurhaus mit
Personen-Aufzug, Elektr. Licht, Wandelhalle, Saison-Mat. Okt. Bahn
Friedberg a. Q. (1854) Illustr. Prospekte frei d. d. Badeverwaltung.

Bad Brückenaue
Kgl. Bayerisches Mineralbad
Blasen- und Nierenkranken
zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das
Wernarzer Wasser
aus dem Kgl. Mineralbrunnen
zu Bad Brückenaue.
Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung
bei Harnsäure-Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-,
Gries- u. Blasenleiden, sowie allen übrigen
Erkrankungen des Harnorgans.
Nach unseren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich
wirksam zur Aufsaugung pleuritischer Exsudate.
Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Schätzlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Schliersee (Bay. Hochgeb.) Kurhaus
Schloß Freudenberg, Kohlen u. feinst. Aufenthalt des bayr.
Alpen; auf Goldbühl gel. Natur- u. Bierpark (1874). Eigene
Eisen- u. Kurbad- u. Badehütte, Elektr. Aufz. Idealort für
Rekonvalesc. u. Erholungsbed. Logis mit u. ohne Penf
in Kefel. Tel. 76. Man verl. Postp.: Kurhaus Schliersee, Oberbay.

Hofbräu-Cabaret
Ballenhausstr. Nr. 18. (Tel. 198.) Direktion: Karl Wolf.
Das humoristische April-Programm:
Johannes Cotta, Gertrude Berry,
Oeinz Conrad, Eies van Troon, Torv Stabler,
Sofia Conrad, Gertrud Zimmermann, Leo
Weinger.
Donnerstag, den 15. d. Mts., von 5-7 Uhr:
„Heiterer Nachmittag“.
Auftreten sämtlicher Künstler.
Sensationell! Sensationell!
Ab Freitag, den 16. d. Mts.,
Auftreten der 14-jährigen Violinvirtuosin
Verra Pollini.

Pa. Holländer Austerl. Pa. Engl. Natives.
Doigt's
Wein-
Restaurant
„TRAUBE“
2 Weisse Gasse 2
Feinste franz. Küche
Sammli. Delikatessen d. Saison.
Sehenswerteste Weinstuben
der Residenz
— in letzter Zeit bedeutend vergrößert —
Fremden u. Einheimischen als angenehmster
Aufenthalt bestens empfohlen.
Diners v. M. 2,25 an, im Abonnement M. 2,00,
Soupers v. M. 3,00 an u. aufw. Weine erster Firmen.
Reichhaltige Abendkarte. — Hamb. Büfett.

Bären-Schänke,
Hebergasse 27, 27b und Bahngasse 16
Heute und jeden
Donnerstag
Schlachtwarmes Fleischo (einzig in Dresd.) 40 Pf.
Münchn. Schlacht-Schüssel 50 Pf.
Bratwurst m. Sauerkraut 40 Pf.

Prof. Dr. Esmarch's
Alkoholfreies Getränk
Tafelgetränk
S. M. des Deutschen
Kaisers.
Zu haben
in allen einschlag.
Geschäften.

Bad Muskau O.-L. Eisenmoor- u. Mineralbad.
mit neuem Luftbad, Brunnen, Altwasser bei Gicht,
Rheumatismus, Nervenleiden, Blutarmut und besonders
auch bei Frauenleiden. — Weltberühmter Muskauer Park,
Waldrunde schöne Umgebung, hervorragend günstige hygienische
Verhältnisse. — Saison: 15. Mai bis 15. Septbr. — Prospekte
frei durch die Gräf. Armin'sche Bade-Verwaltung zu
Muskau O.-L.

Neueste Sprech-Apparate,
Grammophone
in 4 verschiedenen Ton-
stärken lieferbar, Mono-
graphen von Nr. 4- an.
Rechtvolle
Neuaufnahmen,
doppelt, beipiel, 25 1/2 cm,
Nr. 2-, 3- u. 5-.
Musikwerke
mit u. ohne Glockenpiel
rel. Bittervorrichtung v.
Nr. 7- an.
Violinen, Sittern,
Mandolinen,
Sarrnonfas, sowie alle
anderen Musikwaren in
größter Auswahl und
zu billigsten Preisen im
Musikwarenhaus
Dresden-
Neustadt **C.A. Bauer** Hauptstr. 27,
Schmiedeg. 2
Illustrierte Kataloge gratis u. franko. Tel. 9181.

Verantw. Red.: Armin Pendorf in Dresden. (Sprecha.: 16-8 Uhr.)
Berleger u. Drucker: Pöplch & Reichardt, Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Ercheinen der Anzeigen an den vorer-
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“
Donnerstag, 15. April 1909 Nr. 104

morden — an den Herrn v. einem telegraphiert und ihn ...

Ein englisches Osterfest für den Kaiser. Unter den vielen Osterfesten, die dem Kaiser am diesjährigen Osterfest ...

Der Einsturz der Marienkirche in Hohenalza. In der Nacht auf Ostermontag ist ein weiterer Teil der Mauer der Marienkirche eingestürzt. Ferner hat sich ein zweiter Erdspalt an dem östlichen Giebelende der Kirche nach dem Pfarrhaus ...

Todesurteil bestätigt. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Glöckners und Fleischweilers ...

Der Eisenbahn-Schreibwagen. Die Frankfurter Verkehrs-Zeitung "Der Tourist" macht den Vorschlag, man möge bei ...

Der Deutsche Verein für Anabanderarbeit hält vom 14. bis 17. Mai d. J. in Dessau seinen 19. Deutschen Kongress ab. Die Tagesordnung des Kongresses enthält die nachfolgenden Programmpunkte: 1. Begrüßung der Versammlung und Einführung in die Aufgaben des Kongresses ...

Die Ausländer der Deutschen kennzeichnet Hanns Feing Ewers, der bekannte Novellist, im Aprilheft von "Welt und Heimat" ...

Der Deutsche Verein für Anabanderarbeit hält vom 14. bis 17. Mai d. J. in Dessau seinen 19. Deutschen Kongress ab. Die Tagesordnung des Kongresses enthält die nachfolgenden Programmpunkte: 1. Begrüßung der Versammlung und Einführung in die Aufgaben des Kongresses ...

Nur **Marionstrasse 22b.**



Dr. H. Wendschuch

Gegründet 1862.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Korsetts

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Ableitung taubstiller ...

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleiht, bei Herren und Knaben die ...

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Finger, Stützfüße etc. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unzerbrechlich und naturgetreu. Amerikanische ...

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Konstruktionen für Klump-, Haden-, Spitz- und Plattfüße, krumme und Schmelzbeine, verfürte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verfürter, knöchel- oder gelähmter Beine ...

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleiden, für Wundheilung und Wundbelegung, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der ...

Elastische Gummistrümpfe,

Ante-, Knöchelkappen aus Seide, Röder und Spinn, für Krampfaderen, geschwollene Beine, schwache Knie u. Knöchel etc. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß. Leiters Patent - Taichen - Röhrchen, das beste Röhrchen der Neuzeit, sowie andere Röhrchen verschiedenster Art. Reibröhren, Schuhmaschinen, Schuhbürsten, Antiphone zur Unkrautvernichtung, verschiedene Gerüche, Federbandagen für absteigende Chren, verkrüppelte Beine, Finger etc. Alle Arten Gummis-, Schlauch-, Manells etc. Binden, Zudenforien, Krähelhalter, Zuringen, Selbstlötlieferer, Zülfammen, Luftkissen, chirurg. Gummiswaren u. sonst. Artikel zur Krankenpflege.

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopädischen Stütz- u. Kunst-Korsetts, Geradehaltern, Fuss-Maschinen, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc. Gegründet 1862. Fernsprecher 1, 181-1. Nur **Marionstrasse 22b.** im Gartengrundstück, nahe dem Postplatz. Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr. Bitte genau auf die Adresse: **Marionstrasse 22b.** im Gartengrundstück zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden nicht besitzt!

NESTOR GIANCLIS beste egyptische Cigarette

Trinkt

Dresdner Felsenkeller-Biere!

Geheime Krankheiten, Hautausschläge, Flechten, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Auslässe, Schwäche

Pickel und Mitesser. Obermeyer's Herba-Seife

Sparkasse Niedersiedlich verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Bis zum dritten Werktag eines Monats bewirkt Einlagen werden auf den betreffenden Monat voll verzinst.

Staatl. konzess. **Militär-Vorbereitungsanstalt**

Direktor: Hofrat Professor **Pollatz.** Dresden, Marschnerstr. 3. Tel. 2317. Von den Schülern der Anstalt befinden binnen Jahresfrist 32 die Freiwilligen, 7 die Primanerreihe, 9 die Jahrgangs- und 3 die Abiturienten-Prüfung, sowie 21 die Aufnahme-Prüfung für obere Klassen höherer Schulen.

Breslau III, Freiburger Straße 42.

Dr. J. Wolffs Vorbereitungsanstalt, 1904 staatlich lizenziert für die **Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung,**

sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt: 1908 auch für die Abiturienten- u. Zeugnissen-Eintrittsprüfung. Streng gereinigtes Pensionat mit sorgfältiger Beachtung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Auszeichnungen. 1907/08 beendeten, nicht mit großer Auszeichnung, 123 Schüler, nämlich 12 Abiturienten, 1 Zeugnissen-Eintrittsprüfung, 22 Unterprimaner, 2 Externen die Zulassung eines Gymnasiums, 16 Oberstudienräte, 12 Einjährige, 30 Unterstudienräte, 18 für mittlere Klassen. **Probest.**

Bei Nervenschmerzen,

Rheumatismus, Gichtreihen, Verstauchung, Gelenks- u. Kopfschmerzen, nervöser Abwahnung u. König Salomon's Indisch-Planchonbalsam eine altbewährte, unübertroffene, reizlose und unschädliche Curmethode. 3 L. je nach Stärke 1, 2 und 3 M. - Nervenspiritus 50 und 60 Pf. Alleinverkauf und Versand nach auswärts. **Neumarkt 8.** Gegründet 1869.

Salomonis-Apotheke,



Billnaber Str. 14, Tel. 3102. Kesselsdorf, Str. 47, Tel. 4114. **Wismarstraße 4.** 257. **Wettiner Str. 17.** 1675. **Schmalzplatz 13.** 4162. **Rosenstraße 43.** 1725. **Höllnerstraße 12.** 2996. **Gedächtnisstraße 27.** 4596. **Wernerstraße 11.** 4871. **Torgauer Str. 10.** 1521. **Barthaer Str. 14.** 4050. **Trombeterstraße 7.** 2967. **Wittenbaurer Str. 24.** 3970. **Kesselsdorf Str. 18.** 4114. **Kontore, Lagererien u. Versand: Wölfnistr. 1.** Tel. 1631.

Von mächtigen Fängen

in lebendigen Qualitäten heute wieder eingetroffen:

Seelachs „Helgol.“ nur Fleisch, in Bruchstücken . . . **Pfd. 18 Pf.**
Kabeljau ohne Kopf in hoch. fetten fetten Stücken . . . **Pfd. 20 Pf.**
Schellfisch, n. groß. nur Fleisch, keine Rote, in Stücken **Pfd. 20 Pf.**
Schellfisch „Helgol.“ in vacht. Portionsstücken . . . **Pfd. 20 Pf.**
Schollen „Helgol.“ vorzüglich zum Braten **Pfd. 20 Pf.**

Ausländische gedruckte Rezepte gratis.
H. Kappeler Strohköpflinge 4 Stück **20**
H. grosse Makrelköpflinge 1/4 Bfd. **45**
H. Kieler Speckal. halber 1/2 Bfd. **15**
H. Kieler Sek.-Sprossen 1/2 Bfd. **125**
H. ger. Stromlachs in mild. fetten Stücken, Bfd. **100**
für ausw. in Hälften von etwa 7 Bfd. 1/4 Bfd. **20**
H. ger. Forellenstör 1/4 Bfd. **20**

Täglich frisch aus den Marinieranstalten:
Neue Berliner Rollmöpse 4 Liter-Dosen **150**
5 Dosen à 145 A, 10 Dosen à 140 A, 25 Dosen à 135 A
Neue grosse Gewürzheringe 4 Liter-Dosen **150**
5 Dosen à 145 A, 10 Dosen à 140 A, 25 Dosen à 135 A
Neue russische Kron-Sardinen, hoch. fetter, Fleisch für auswärts 4 Liter-Dosen **150**
5 Dosen à 145 A, 10 Dosen à 140 A, 25 Dosen à 135 A
Neue grätenlose Delikatess-Fetterhinge 4 Liter-Dosen **200**
in Weinlaube, ff. mariniert 4 Liter-Dosen **180**
5 Dosen à 195 A, 10 Dosen à 185 A, 25 Dosen à 180 A
Verband prompt gegen Nachnahme.

Eier-Lebertran mit Nährsalzen

bereitet aus frischen Eiern und besten Westfälischen Heilbutter. Von angenehmem, nicht trübendem Geschmack, ist der Eiertran eines der besten Heilmittel bei Mangel an Lebenskraft, bei Brust-, Lungen-, Hals-, Nieren-, Magen-, Körpererschwäche, englischer Krankheit, Scrophulose, Hautausschlag, Rheumatismus etc. Flasche 75 Pf. und 1.50 Pf. Alleinverkauf und Versand nach auswärts. **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Brennholz, gute Scheite und Rollen

20 Zim. lang geädert, 1-2 Zim. stark geädert, also wie üblich in reichlich 50 Zim. starke Ringe geädert, 16 Ringe ca. 1 Mtr., à Mtr. 12 M.; Abholz, welches sich nicht zu Ringen eignet, wie oben geädert und geädert, à Mtr. 10 M.; hartes Holz zu Rant- oder Badeofen-Feuerung, à Mtr. 12 M. empfiehlt **Emil Wachsmuth, Moritzburg.** Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und sämtliche Vororte.

„Emolline“ (Boro-Glycerin-Bassorin)

beizt als einziges Hautnähmittel neuartige Eigenschaften zur **Hautpflege.** **Lehrreiche Gratisbrochüre!** In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. **Fabrik pharmazeutischer Präparate Dr. Korselt & C. Eichholz, Bittern.** General-Repräsentant für Dresden und Umgebung **Nich. Göria, Dresden-A., Moritzstr. 8, 1.**

Wie neu wird Jeder mit **Bechtel's** **Salinaf**, **Gallfeile**

gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Hof, zu 40 u. 25 Pf. bei **Weigel & Zeeh, Marienstraße, H. Roch, Altmart.**

Geheime Krankh., frische u. alte Auslässe, Schwäche, Hautausschläge all. Art, Geschwüre etc. behandelt fest

27. Jhr. **Bötcher, Schloßstr. 5, 9-1, ab. 6-8, Sonnt. 9-3 U.**

Offene Stellen.

Junge Leute

im Alter von 11 bis 17 Jahren werden als Flaschen-Einträger eingestellt.

Glasfabrik Dresden, Freiburger Straße 91.

Verwalter-Gesuch.

Auf ein Rittergut, Nähe Löbau, wird ein junger 2. Verwalter gesucht. Alter: 19-22 Jahre, Anfangsgehalt 400 Mk. Näheres durch Curt Möschler, Löbau.

In Sachsen hochangesehene Versicherungs-Gesellschaft, Leben, Unfall etc., ohne Volksversicherung, für welche es sich infolge vorzüglicher neuer Kombinationen leicht arbeiten lässt, sucht für Leipzig und Bezirk einen im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herrn als

General-Agenten!

Der Posten bietet einem strebsamen, energischen und zielbewussten Herrn, der schnell vorwärts kommen will, Gelegenheit, sich Lebensstellung zu verschaffen. Außer Provisionen werden 3000 Mk. p. a. garantiert. Nur ganz ernst gemeinte Offerten werden unter Nr. L. N. 5811 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Reisender,

wird in Postgeschäften eingesetzt, für dies u. das nächste Jahr gesucht. Off. u. K. W. lagend Postamt 27 erbeten.

Gelehrter Tabakierer (Postfach 113) bei Postamt Leipzig 2111

Ein Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Arbeitsburche gesucht

Suche per sofort eine tüchtige

erste Putzverkäuferin.

Keine Saisonstellung. Hohes Salair.

Bekanntliche Vorstellung am 15. d. M. mittags zwischen 12-2 Uhr

Hohenzollernhof.

Paul Moser, Cöthön i. Anb.

Stütze

per 1. spätestens 15. Mai nach Eibenrod (Ergebittige) zu alleinlebender älterer Dame gesucht. Familien-Anschluss. Dielebe auch im Kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten erfahren sein, ausübend und plätten können. Haushalt wird gehalten. 1 monatlicher Jahresurlaub. Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erb. unt. L. 3476 an die Exp. d. Bl.

Gesucht v. einer Dame, welche

Winter in Leipzig, Sommer Rittergut bei Leipzig wohnt, für sofort od. 1. Mai eine

Köchin,

Die selbständig kocht. Wenig Hausarbeit. Geht ein

Stubenmädchen,

welches ledig u. schneid. kann. Off. mit Zeugnisabschr. Angabe des Alters u. bisheriger. Gehalts. zu senden an Selma Kees, Leipzig, Stillertstraße 5, 1.

Suche für die Branche

Verkäuferin

gewandt im Verkehr mit feinsten Handarbeit und mit englischen Sprachkenntnissen, letztere jedoch nicht Bedingung. Stellung ist dauernd bei steigendem hohen Gehalt. Bevorzugt Damen im Alter von 25 bis 30 Jahren. Bild mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Q. D. 4 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wirtschafterin

oder Köchin für H. Haushalt sof. gesucht. Verlon. Vorh. Dresd., Frauher Str. 1. Gute Zeugn., Kochkenntnis. Angabe der Gehaltsansprüche.

Mehrere perfekte Schneiderinnen u. Bügler,

sowie Zubehörenden gesucht für Salon de Paris, Böttcherg. 12

Suche per 1. Mai oder später für meine beiden 5- und 7-jährigen Kinder

besseres Kindermädchen

oder Kindergärtnerin 2. Kl., welche leichte häusl. Arbeiten mit übernimmt. Schneidern und Plätten erwünscht. Hausmädchen vorhanden. Angebote in Photogr. und Gehaltsansprüchen erbet. an Frau Hofmeister, Arno Ertl, Geringwalde i. Sa.

Suche für sofort

ältere zuverlässige Frau

zur Aufsicht von 3 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Offerten an Dommaschkes Restaurant, Zentnerberg, zu richten.

1 oder 2 Damen

mit einigem Kapital wird dauernde Erbschaft geboten. Beschäftigung im Haus und ohne Konkurrenz (E. K. B.). Offerten unter C. F. 134 erb. „Invalidentauf“ Dresden.

Einliches, antändiges

Mädchen

wird als Stütze der Haushfrau zum 1. Mai oder später gesucht. (Wesigerstraße bevorzugt.) Ein. Kenntn. in Milchwirtschaft, Aufsicht von Heuboden u. einfacher Küche erwünscht. Keine Teutebeiligung und Gehalt nach Nebeneinkunft.

Wirtschafterin/Alt-Döbern Kreis Calau.

Hausmädchen zu eine Herrsch. in gute Verh. sucht Müller, Beamtlerin, Jakobsgasse 8.

Berkaufserin

für m. Manufakturwarengeschäft in dauernde Stellung. Kenntn. im Weißnähen Beding. Kost u. Logis im Hause. Näher. Wwe. Donath, Neustadt, Sa.

Mädchen für alles

b. Wenfel, Böttcherg. 12, vt.

Köchin,

welche selbständ. gut. auch kleinere Diener, kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, für sofort gesucht. Aufwartung vorhanden. Off. mit Photogr. und Lohnansprüchen erbet. unter A. 2693 an die Exp. d. Bl.

Servierkellnerin

für sofort in Saisonstell. gesucht. Off. u. P. N. 30 hauptpostlag. Jittau i. S. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Jugendl. ehrl. junger Mann, 24 J. alt, sucht für bald od. spät.

Vertrauensstellung

auf Lager oder Expedition, übernimmt auch kleine Reisen oder ähnlichen Posten, eben. als bei. Markthelfer, Bote oder dergl. Etwas Kaution vorhanden. Werte Off. erbeten unt. E. M. postl. Göda i. S.

Resp. Mann

f. Nebenverdienst und steht v. abends 6 Uhr an z. Verfügung. Gen. Offerten unter P. P. 992 Exp. d. Bl. erbeten.

Exp. Kaufm. g. geb. mit besten Zeugn., an st. gewissenhaftes Arb. gew. sucht St. in Kontor od. Privatbureau. Gef. Angeb. u. C. C. 21 postl. Sebütz i. Sa.

Ziegelmeister

23. verheir., tüchtig im Fach, 1 Sem. Nachschule, Ziegelei- u. Bohren, Chamotte-, Klinker- und Kaugerzeugfabrikation vertraut, sucht sofort oder 1. 5. Stellung. Gute Zeugn. vorh. Off. erb. u. E. 3472 Exp. d. Bl.

Stenogr., Maschinenschreib.,

Buchf., Korrekt., usw. in Kontor, nachgem. d. Radowsky Unter. Anst., Altmart 15, Tel. 5062

Bitte 8937 rufen!

wenn Sie Bedarf haben an

Aufnahme

in guter Familie in Dresden zur Gesellschaft und Stütze im Haushalt, evtl. zu Kindern b. Familienanschluss. Werte Offerten unter A. B. 100 hauptpostl. Blauen i. V.

Bitte 8937 rufen!

wenn Sie Bedarf haben an

Aufnahme

in guter Familie in Dresden zur Gesellschaft und Stütze im Haushalt, evtl. zu Kindern b. Familienanschluss. Werte Offerten unter A. B. 100 hauptpostl. Blauen i. V.

Kellnerinnen

zu sofortigem Antritt empfohlen

Freundenberg & Hille, Frauenstr. 3, Bur. 3. Adler, Fernruf 3600 u. 7438.

Junges, antänd. Mädchen sucht Stellg. in bess. Haushalt. Off. K. H. 100 postl. Löbau i. E.

Achtung!

Empfehle 24jähr. best. Mädchen als Köchin mit langj. Zeugn. oder als Stubenmädchen aus feineren Häusern zum 1. 5. oder später, ferner 18jähr. Mädchen mit 18jähr. Zeugn. für Dresden. Suche Hausmädchen nach Berlin (2) bis 25 Mk.) per 1. 5. P. dem. Hegenbarth's Vermittlung, Schandau, Kirchstr. 2. Stellen, tollstenloher Nachweis

Wacht. Mädchen sucht Stellg. als

Wirtschafterin

oder Stütze auf gr. Gut per 1. Mai. Off. unter E. C. 120 postl. Pirna erb.

Off. u. K. W. 20 postl. Pirna erb.

Fräulein,

in reiferen Jahren, kinderlieb, sucht f. sol. od. später in gut. bürgerl. Haus in der Nähe von Dresden Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Familienanfall. wird Gehalt vorgezogen. Offerten erbeten unter Q. E. 5 a. d. Exp. d. Bl.

Besseres jg. Mädchen,

gut empl., 23 J., sehr kinderlieb, sucht Stellung in feinem Hause, evtl. bei Art. Spricht fertig englisch. Gest. Anfrage an Rudolf Wende, Waltershäuser i. Th., erbeten.

Junge solide Kellnerin

sucht Stellung in nur besserem Restaurant für 1. Mai. Offerten unter L. M. postl. Görlitz.

Anst., Notte Kellnerin

sucht a. Sais. St. Offerten mit P. K. 987 a. d. Exp. d. Bl.

Osternmädchen

sucht Stelle bei einj. Herrsch. als Hausmädchen. Nähe Dresden. Gebild. Winterbergstraße 69, 1. Etg. bei Kessler.

Junges Mädchen, bisher als Scholastin tätig, m. g. Zeugn., sucht Stell. als 2. Wirtschafterin auf großem Gut. Offerten mit G. N. 9 an die Am.-Exp. Friedr. Eismann, Meissen.

Wachfrau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen, Bleich. und Plätten. Frau Friebe, Oberrodwitz bei Polchow.

Fräulein, welche eignes Wäschehaus mit Bleichplatz besitzt, wünscht noch Wäsche zu waschen. Fr. Schöne, Büblau, Grenzweg 7.

Arbeiterfamilien,

Schirmmeister, verb. langj. Zeugn., häusl. Obergerungen u. Wäsche. Hausmädch. 24 J. alt. Frau empfiehl. Wesserschmidt, Beamtlerin, Webergasse 17, Tel. 2570.

Tüchtiger, kautionsfähiger Bierausgeber,

26 J. alt, verheiratet, sucht für dauernd oder Saison

Rechnungsstelle.

Antritt sofort oder später. Werte Offerten unter C. S. 445 erb. „Invalidentauf“ Dresden.

Bankbeamter,

seit Jahren in leitender Stellung, auch im Grundb. u. Hypothek., Wohn- und Klogewesen erfahren, wünscht sich 1. Juli event. früher zu verändern. Ders. würde auch Engagement in industr. Unternehmen annehmen. Kaution kann gestellt werden. Offert. unt. U. L. 1810 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Oberschweizer,

verb. mit a. Zeugn., sucht sofort od. 1. Mai dauernde St. Zufuhr. erb. Oberdöberweg Henckel in Görlitz, Bahnhofstraße 21.

Verkaufserin

in Fleischeri sof. od. sp. Marie Böhme, Freiberger Str. 2, Weing. 25.

Versandhaus

mit erstklassigen Reisedamen sucht

Inkrat. Spezialartikel

zur Mitnahme für Reisedamen an Privatlandschaft passend. Sächs. Corset-Industrie G. m. b. H., Dresden.

Beamtensohn aus dem Vogtlande, 18 J. alt, sucht

Aufnahme

in guter Familie in Dresden zur Gesellschaft und Stütze im Haushalt, evtl. zu Kindern b. Familienanschluss. Werte Offerten unter A. B. 100 hauptpostl. Blauen i. V.

Bitte 8937 rufen!

wenn Sie Bedarf haben an

Aufnahme

in guter Familie in Dresden zur Gesellschaft und Stütze im Haushalt, evtl. zu Kindern b. Familienanschluss. Werte Offerten unter A. B. 100 hauptpostl. Blauen i. V.

Bitte 8937 rufen!

wenn Sie Bedarf haben an

Aufnahme

in guter Familie in Dresden zur Gesellschaft und Stütze im Haushalt, evtl. zu Kindern b. Familienanschluss. Werte Offerten unter A. B. 100 hauptpostl. Blauen i. V.

Bitte 8937 rufen!

wenn Sie Bedarf haben an

Aufnahme

in guter Familie in Dresden zur Gesellschaft und Stütze im Haushalt, evtl. zu Kindern b. Familienanschluss. Werte Offerten unter A. B. 100 hauptpostl. Blauen i. V.

Seite 14 „Dresdner Nachr.“ Seite 14
Donnerstag, 15. April 1909 Nr. 101

Stellen-Gesuche.

Wäsche auf's Land wird zum Wäschchen, Blättern u. Bleichen angenommen. Beste Empfehlung langjähr. Kundenschaft. Billigste Preise. **H. Schwenk, Mohlsack b. Cosch.**

Besseres junges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung als **Stütze der Hausfrau**

Familienanhang erwünscht. Off. u. F. B. postlag. **Hosena b. Sobertoda.**

Amme.

Mädchen aus der Bauhauer Gegend sucht Stellung als Amme. Off. unt. **P. Q. 993** in die Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Hypothekengelder werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie billig fortgesetzt und spezialisiert untergebracht durch **C. Weber, Pflanzstr. 60, 2. Et.**

Risikolose Beleihung! Wegen ganz sichere Hypothek suche ich auf mein schönes groß. **Vandau, direkt bei Dresden** gelegen.

5000 Mark

zu leihen. Soble gute Zinsen u. gew. Ausverluft. Dats leiber - Off. erb. u. **N. J. 980** in die Exped. d. Bl.

Baugelder,

es schon vom Baubeginn an u. günstig Bedingungen zu vergeben. Off. Anfr. unt. **D. A. 918** „Invalidentauf“ **Veisina.**

Hypotheken-Darlehen

zu 4-4 1/2 % Verz. auf Güter u. Forderungen werden für sofort u. spätere Termine unter günstig. Bedingn. gewährt. Gesuche mit näh. Angaben über Grundstücke, Zins, Mietvertrag und Wert unt. **Z. J. 374** „Invalidentauf“ **Dresden** erbeten.

Konkursverhütung

durch außergerichtl. Vergleich mit d. Gläubig., ev. für diesen Zweck Gesellschaft. Strenge Diskret. Ausweise üb. Gef. m. Täglich. vord. Büchern werd. reguliert u. neu angelegt. Komme a. nach außerh. **Bücherrevifor S. Modera, Dresden-N. (Tel. 4759),** Reichsstraße 37, 1.

6000 Mark

gegen Sicherstellung und hohe Zinsen zur Einführung von zwei neuen Erfindungen von tüchtig. Fachmann gesucht. Off. u. **L. 3436** Exped. d. Bl. erbeten.

100-120000 M.

Kassens, Bank- u. Stift.-Gelder sind sofort in versch. Posten auf 1. Hypotheken auszuliehen durch **M. Hentschel, Spant.-Kont. a. D. Pirna, Bahnhofstr. 27, 2. Telefon 2977.**

Hypothekengelder

werden f. Kapital, a. sich. Hyp. verleiht untergebracht d. **M. Dentschel, Spant.-Kont. a. D. Pirna, Bahnhofstr. 27, 2. T. 2977.**

Teilhaber,

welcher sich still oder tätig mit größerem Kapital beteiligen kann. Off. unt. **M. 3412** an die Exped. d. Bl. erbeten. Agenten verb.

5000 Mark

sind ab 1. Juli auf nur sichere Hypothek auszuliehen. Gesuche mit Angabe des Wertes, der Grundstücke und des Ertrages u. **P. L. 988** in die Exped. d. Bl.

600 Mark

o. Geschäftsmann u. Hausbesitzer geg. Sicherh., Zinsen u. Vergütung auf kurze Zeit sof. v. Selbständ. gesucht. Off. unt. **C. N. 141** „Invalidentauf“ **Dresden.**

25000 Mark

1. Hypoth., 4 %, Grundst. 37 000 M., auf aut. Zinsch. gesucht. Offert. erbeten unter **H. A. 24** an die Exped. d. Bl.

75000 Mark

ver 1. Juli als 1. Hyp. u. ff. Zinsch., Grundst. 85 500 M., gesucht. Off. u. **D. D. 3870** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

30 000 Mk. bis 32 000 Mk. à 5%

sollen bald oder später von einer absolut sicheren 2. Hypothek in Höhe von 40 000 M. mit Vorrang abgetreten werden. Die Hypothek ruht hinter 80 000 M. Sparfängengeldern auf einem gut verzinlichen Vorstadt-Grundstück, in welchem ein gutgehendes Geschäft betrieben wird. Gerichtliche Tage ca. 158 000 M., Mieteinnahme ca. 9000 M. Offerten von Selbstdarleibern erbeten unter **P. T. 996** in der Expedition dieses Blattes.

Placiere sofort und später zahlbare Hypotheken-Kapitalien I. u. II. Stelle.

Offerten an **H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.**

Mündelsichere Anlage! 15 000 M. I. Hypothek

auf schön. Grundst. Nähe Döbitz gef. Ausfunkt erteilt sofortest. **Mauesch, Markschallstr. 10, v. Wegr. 1897.**

Darlehen 600 M.

gegen dopp. Sicherheit, gute Verzinsung bei sofort. Rückzahlung gesucht. Angeb. u. **P. O. 991** an die Exped. d. Bl.

Weil Geld ins Geschäft

brauche, will ich gute Dresden. Bank von 3000 M. 15 % mit **600 Mk. Verlust** abtreten. Off. unt. **D. B. 3868** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6- bis 10 000 M.

auf Dresden. Grundst. als zweite Hypothek sof. od. später gesucht. Off. u. **P. N. 990** Exped. d. Bl.

Miet-Angebote.

Grosser Laden mit Hinterzimmer

(einst. Schuhwaren-Geschäft) **Bautzner Strasse 24** zu vermieten.

Näheres daselbst beim **Handmann Kadalla, Hinterhaus 1 Trepp. oder Marienstraße 38, 1.**

Bismarckplatz 11

I. oder II. Etage, 7 Zimmer, Bad, Innenhof, Mädchenk., teichl. Zubehör, ver. 1. Off. zu verm. Näheres 1. Etage.

Bäckerei-Verpachtung.

Johann Meyer-Strasse 14 ist die Bäckerei für sofort oder später billigst zu vermieten. Näheres daselbst oder beim **Berwalter G. Hübner, Grenadierstraße 12.**

Zu vermieten eine Wohnung,

besteht a. St., 2 u. Küche, m. e. 40 qm an Westf. in **Pobris, Bismarck Str. 16, Bez. Dresden, W. Dentschel.**

Edöne Sommerwohnung

Nähe Dippoldiswalde, 5 Min. vom Walde, ist noch zu vermieten. Offert. unt. **200 A. K.** postlagernd **Dippoldiswalde.**

Fabrikgebäude,

Hintergebäude mit großer Einfaßt, 4 Räume je 60 qm groß, teichl. Tischlereibetrieb, für 1. Off. zu vermieten. **Förstereistraße 27.**

Miet-Gesuche.

Möbl. Zimmer ev. mit Mittagstisch per sofort in Vorstadt Cotta gesucht. Off. u. **P. Z. 1000** Bl. Exped. d. Bl. **Damburger Straße 66.**

Hochparterre,

gut möbliert oder unmöbliert, in besserer Gegend, Vorort nicht ausgeschlossen, 3 Zimmer, teichl. Zubehör, Bad, Bedienung, Garten erwünscht. Off. mit Preisangabe unter **A. 2692** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Solid Herr sucht ab 15. April **2 gut möbl. Zimmer** m. Schreibrück, Nähe Bismarckstr. Off. u. **H. K. 43** m. Preisang. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Tüchtige Wirtsleute suchen ein **kl. Hotel, Restaurant od. Gasthof** am liebsten nachweislich baldigst zu übernehmen. Off. u. **H. 10283** an die Exped. d. Bl.

Landwirtschaft od. kl. Gut zu kaufen od. pachten gesucht. Off. u. **S. W.** postl. **Hadeberg** erb.

Kaufe Haus

in Dresden-N., wenn gut verzinlt, u. nicht hoch belastet. Bin Selbstkäufer und stell. auf besseres Haus. Preis Tausch. Agenten nicht erwünscht. Preis ca. 100-150 000 M. Off. u. **D. E. 541** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe Grundstück,

wenn Hypoth. von 80 000 M. auf Rittergut in Zahlung genommen wird. Abz. u. **D. O. 3880** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche ein Gut

mit 1-200 Acker nur gut. Boden u. Gebäuden, mögl. Pommerischer Gegend. Preisger. wollen annehmb. Off. mit Preis u. **D. O. 3888** an **Rudolf Mosse, Dresden** einleiden.

Suche Villen-Baustelle

in Hadebeul, Oberlöh. Tschau, Voichwitz od. Landgut zu kaufen. Off. mit Preis u. **C. D. 432** „Invalidentauf“ **Dresden.**

Landgasthof oder Restaurant,

mit od. ohne Feld, wird sofort oder 1. Juli zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen, wenn 8-10 000 M. Anz. genügen. Off. u. **Q. G. 7** in die Exped. d. Bl.

Ein kleines Hotel,

neu renoviert, nächst der Bager Straße, ist gegen Sicherheitseinstellung von 2-3000 M. sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Off. unt. **Q. N. 13** Exped. d. Bl.

zweistöckiges Haus,

passend für Tischler, Stellmacher usw., mit hübsch. Garten, wegen vorgerückten Alters des Besitzers preiswert zu verkaufen. Off. u. **K. 10325** Exped. d. Bl. erbet.

Zuverlässiger Makler

gesucht, der bereit ist, den Verkauf meines Hauses mit Geschäft (Nahrungsmittel) zu vermitteln. Offerten mit Referenzen unter **H. 36** postlag. **Jittau** erbeten.

Gasthof mit Saal,

3 Saal, Feld, ver. 1. 32 000 M., Anz. 6-7000 M., uml. u. 200 hl Bier. Off. **Q. H. 8** Exped. d. Bl.

Verhältnisse halber verkaufe ich

mein in Vorstadt Dresdens gef. Grundstück, günstig f. Anfäng. (Tischler od. Tapezierer), da schon seit längerem Jahren ein Möbelgeschäft betrieb. wird. Off. Angeb. u. **C. H. 436** an „Invalidentauf“.

Hausgrundstück,

umgeben von ca. 8 Schfl. Feld, gutverzinlt, an e. Garnisonstadt Sachsens gef., zu Gärtnerz. Obst- u. Gemüsebau od. Fabrikanlage sehr gut geeignet, sof. zu ver. Preis 88 000 M., Anzabl. ca. 12 000 M. Offerten unter **P. O. F. 85** Bl. Exped. d. Bl. Gr. **Klosterstraße 5.**

Restaurations-Grundstück,

Sommer- u. Wintergeschäft, Ausflugsort von Dresden, am Walde gelegen, ist bei Anzahlung von 8-10 000 Mark zu verkaufen. Off. unter **A. F. 8** an den „Invalidentauf“ **Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.

Der in größerer Garnisonstadt nahe der Kaserne günstigst gelegene Gasthof mit großer Ausspannung, öffentl. Tanz a. großt. Saal a. Blage, Fremden, z. voll Alters halber bei 15-20 000 Mark Anzabl. verkauft werden. Näheres kostenlos durch **Herrhard Philipp, Johann Georgen-Allee 3, 2.**

60 Zinshaus 60

freit., besser Lage Strieles, sof. zu verkaufen bei 10 000 M. bar. Keine Schulden! Baustelle oder Hypothek in Zahlung. Gefällige Offert. unt. **C. T. 446** an den „Invalidentauf“ **Dresden.**

Gasthof

mit Fleischerei, vorzügliche Lage, einziger in gr. Bismarckstr. Nähe Dresden, bei 15 000 M. Anzabl. billigst zu verkaufen. Offert. erbet. unt. **R. A. 25** Exped. d. Bl.

Grundstück

mit Fleischerei, vorzügliche Lage, einziger in gr. Bismarckstr. Nähe Dresden, bei 15 000 M. Anzabl. billigst zu verkaufen. Offert. erbet. unt. **R. A. 25** Exped. d. Bl.

festgeordnete Hypotheken, nehme

als Anz. ff. gute Hyp. in Zahlung, u. zahle etwas bar heraus. Off. erbet. unt. **Q. C. 3** Exped. d. Bl.

Grösseres Fabrikbauareal

in erster Industrieregion Sachsens, nahe Dresden gelegen, Möglichkeit zu direktem Anschluss an Staatsbahn oder mittels Kollektivverkehrs geboten, an reguliertem Anschluss in Nähe der Staats- und Straßenbahnhaltstelle benutzlich, elektrisches Licht in jeder Menge und elektrisches Licht vorhanden, preiswert **zu verkaufen.**

Nähere Auskunft wird gern erteilt. Off. erbeten unt. **F. 3174** in die Expedition dieses Blattes.

Eckbaustelle

in **Weinböbla**, vollständig schuldenfrei, an fertiger Straße gelegen, unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung sofort oder später zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt **Konduktführer Ballmann, Weinböbla, Friedrichstr. 91.**

Kleinzschachwitz-Dresden, „Villa Morgenroth“,

Sofortwäher Straße, ca. 1200 M. Miete bringend und mit einem Garten von über 1500 qm, bin ich von dem auswärts lebenden Besitzer beauftragt, sehr preiswert zu verkaufen und nehme ich Angebote hierfür entgegen. **Johannes Benad, Dresden, Strubestraße 10.**

Zur Anlage industrieller Unternehmungen

bietet sehr günstige Gelegenheit die Stadt **Allstedt** (Sachsen-Weimar). Bahnverbindung nach Sangerhausen und Erfurt. Grundstücke und Arbeitskräfte billig. Amtsgerecht. Höhere Krabben- und Töchterchule. Gasm. vorhanden. Elektr. Werk geplant. Anfragen an den **Bürgermeister.**

Landgasthof,

realberechtig., einziger im Orte, mit groß. Garten, schönem Tanzsaal, 5 Schfl. Land, nahe Garnisonstadt, verkaufte wegen Krankheit an jüngere, tüchtige Leute bei ca. 18 000 M. Anzahlung. Näheres unter **S. 3201** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wegzugs halber

verkaufe mit Verlust mein Hausgrundst. mit Lad. i. Gölzig für 53 000 M. b. 6000 M. Anz. Off. u. **B. W. 1056** Ann. Exped. **C. Schenwald, Gölzig.**

Kohlen

Nur beste Marken

Pa. Rorbher Braun-80
" **Dur-Schwager 100**
" **Marialeiner 112**
" **Bruch-Ostger 140**
" **Burgler Stein-165**
" **Celsnitzer 190**
" **Oberschlesische 205**

1 Bestkoffer frei vorh. Haus. **Salon-Nuß-Griffets, Kofe, Anthrazit, Holz.**

G. E. Heynemann Nf.

Tel. 3092 - Wegr. 1879 **Dresden, Sachsenallee 6** Pfl. oberh. d. **Albertstraße.**

Bandsäge evt. Hobelmaschine

gebraucht, aber gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **O. T. 100** Dresden bauptpostlagend.

Echte Kappler

sind wieder da. **Reichelt, Schießgasse 4.**

Mod. Mahagoni-Piano,

prachtvoll. Ton, äußerst billig zu verkaufen. **Waisenhausstr. 14, 1. Syhre.** nur linke Tür.

Küchen-Einrichtungen,

kompl. mit Möbel, solid und billig. **6% Kassa-Rabatt.**

Gebr. Giesso, Dresden-N., Markt 7.

Wer hat Recht!

Bibel oder Kirche? 72 Druckseiten 1 A. In allen Buchh. u. b. **Berl. C. Wilmann, Dresden, Wettinerstr. 35, 2.**

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
Donnerstag, 15. April 1909 Nr. 104

Saison
Anfang April bis
Ende Oktober

Kgl. Bad Kissingen

Auskunft
durch Kurverein
Mineralwasserversand
durch Bäderverwaltung

Heilanzeigen:

Erkrankungen des Magen-Darmkanals, der Leber, der Galle und der Nieren; des Herzens und der Gefäße (Verkalkung); bei Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit, Fettsucht, Blutarmit, Scrophulose, Gicht und Rheumatismus. Ferner bei Erkrankungen der Luftwege, der Nerven, des Rückenmarks

Kurmittel:

Weitberühmte Quellen: Rakoczy, Pandur, Maxbrunnen, Sole, Bitterwässer, Stahlbrunnen, Molke, kohlensäurereiche, freie u. abstuftbare Solebäder, Pandur-, Wellen-, Mineralmoor-Bäder, Fango, Wasserheilverfahren, Licht-, Luft-, Sonnen-, Dampf-, Heissluft- u. elektrische Bäder, Inhalationen, Gradiorbau, pneum. Kammern, Massage, Heilgymnastik, Röntgen-Institut,

MÖBEL

Grösstes Lager für einfache u. gut bürgerliche Einrichtungen - Möbel nur splidester Herstellung zu konkurrenz bekannt billigen Preisen. Besichtigen Sie mein Lagerhaus Grosse Brüdergasse 39 gegenüber d. Kirche

KEILING

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

In Stellung 5. Klasse Hauptgewinn im günstigsten Falle 800 000 Mark.

Lose

in allen Abteilungen empfiehlt und vertreibt die Kollektion

Max Assmann,
Dresden-N.,
Pirnaische Strasse 31.



Emil Thate,
Juwelier u. Goldschmied,
Dresden-Neustadt,
Gaubstrasse 2,
empfiehlt solide Gold- und Silberwaren zu bill. Preisen. Reparatur-Arbeiten. Einkauf von altem Gold, Silber und Brillanten.

Geflügel- und Eier-Verkauf.

Grösstes Gut der Provinz sucht fröhlichen Abnehmer für Geflügel, Hühner, Enten, Ferkel, Kanarienvögel, Eier, etc. Tel. Nr. 3140 a. d. Exp. d. St.

Postkarten

(1 Stück 1 Mark) mit eigener Photographie, gleich in Kisten, fertige Photographie

Richard Jähniß,
Marienstraße Nr. 12.

Transcortable Sparkochherde,



unvergleichl. in Leistung u. Haltbarkeit, vorräthig. Brennstoff Kohlenkernbrennstoff ca. 25%

Chr. Garms,
Georgplatz 15.
Preislisten gratis

St. Jakobs-Balsam,

Hausmittel I. Ranges von Apotheker C. Trautmann, Basel. Neupatent 65655.

1/2 Liter in allen Apotheken. Bewährte Heilkräfte bei Wunden und Verletzungen aller Art, entzündeten Stellen u. offene Wunden. Krampfadern, Hämorrhoiden, Hautschüden, Brandwunden, Blasen-, Hautentzündungen etc. Preis: 1/2 Liter 50 Pfennig. General-Debit: St. Jakobsapotheke, Basel.

Geldschränke,

günstiger als Konkurrenz, meist Garantie, u. sehr schön. Auf Wunsch Zeitabläufe. Fabrik Arnold, Fabrikstr. 5. Lieferung schnell u. billig. Besuchen.

Libertystoffe

Alleinverkauf

der echten Fabrikate der Firma

Liberty & Co., Limited London
für das Königreich Sachsen.

Liberty-Crêpe — Liberty-Satin — Liberty seid. Cachemire,
Liberty Shantung-Seide — Liberty-Eolienne
Liberty-Crêpe de chine usw.

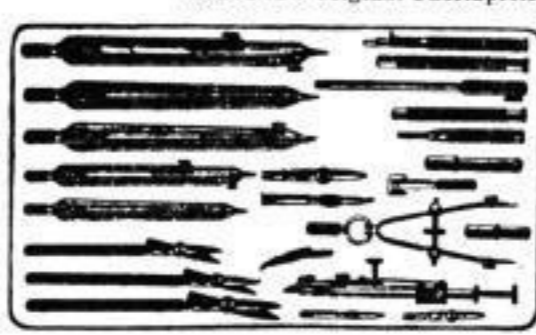
beherrschen auf dem Gebiete der Kleiderstoffe für Damen, infolge ihrer Eigenart die gegenwärtige Mode.

Seidenwarenhaus Albert Krohne

Altmarkt — Rathaus.

M. & R. Zocher, Dresden, Annenstrasse 9, Ecke Am See,

empfehlen zum Bedarf die Beschaffung ihrer grossen Lager in Schul- und Zeichenstiften, Reisszeuge für Volks-, Gewerbe- und Hochschulen von einfachster bis hochvollendeter Präzisionsarbeit von F. E. Hertel, Neu-Coswig, u. E. O. Richter, Chemnitz. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.



Farbenkasten mit techn. Farben und halbleuchtigen Aquarellfarben.



Zeichenpapiere (Deutsch-Whatman), höchsten Anforderungen entsprechend, in Rollen und Formaten. Werkstatt-, Schablonen-, Transparent- u. Tonzeichenpapiere, Pauspapier, Lichtpauspapier, Pausleinen, Millimeter-Zeichenpapier, Millimeter-Pauspapier. Wasserfeste Auszeichenscheiben von Günther Wagner, Hannover. Bleistifte aller bek. Marken, Pastellkreiden, Farbstifte, Kohle.

Rechenschieber aller Systeme



mit Gebrauchsanweisungen zu billigst. Preisen.

Man verlange illustr. Prospekte

LOSE Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehungen am 5. (Hauptk.) u. 14. April bis 6. Mai
empfehlen und versendet 4287
Alexander Hessel, Dresden.
Weissegasse 1, Ecke König-Johannisstr.

Ausverkauf
infolge Verlegung meines Geschäftes.
Tuchhandlung Carl Lamprecht,
huber Wdh. Böhme, Zschellstrasse 28.

Biliner

Natürlicher Sauerbrunn.

Aikalischer Natronsäuerling von weltbekannt Ruf. Als diätetisches Tafel- u. Tagesgetränk, besonders Diabetikern, Gichtikern etc. mit vollem Erfolg dauernd verordnet, sowie bei allen Erkrankungen, die auf Säureüberschuss hinweisen. Die dauernde Konsumtion in allen Kulturstaaten beweist die Wertschätzung seitens der Aerzte u. des Publikums.

Biliner Pastillen Spezifikum bei Sodbrennen.
Brunnen-Direction, Bilin (Böhmen).

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden mit den feinsten Stoffen bewährten Stoffen in Seide, Goldseide, Gloria, Samt u. d. d. 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Wallenhausstrasse 15
(Café König).

Ein Juwel im Haushalt ist der

Prometheus-Gaskocher,



dessen gasersparende, praktische Konstruktion von allen Hausfrauen gerühmt wird.

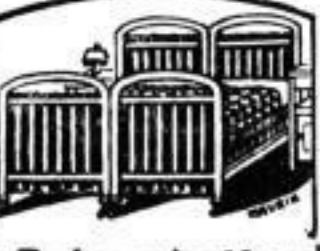
Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Schulranzen, Knaben-Mappen, Mädchen-Schultaschen u. Bucherträger

Reisetaschen in jeder Preislage, Koffer



in Rohmaterialen u. Holz zu Fabrikpreisen. Solide Ausführung. Stoff- und Taschen-Fabrik **Richard Hänel,** Dresden-Altst., Pillnitzer Strasse Nr. 5.



Reformbetten

Bekannt beste Bezugsquelle bei

Emil Kunzelmann
Moritz-Str.
Ecke Ring-Str.

Brut-Apparate, gebläht geblüht, für 25 Eier zu 30 Pf., 1, 25 Eier zu 40 Pf., bekannt **Frieda Jark,** Wüstenberg (Salle).

Seite 16 "Dresdener Nachrichten" Seite 16
Donnerstag, 15. April 1909 Nr. 104

„Ich hatte ganz vergessen, daß heute Karfreitag ist.“ — „Das dachten wir uns“, meinte er und reichte ihr den Zucker und die Sahne und das Brot und die Butter hin, so daß sie gar nicht wußte, wie sie ihm alles schnell genug abnehmen sollte. „Arme wollte Sie werden lassen, aber ich habe es ihm ausgeteilt.“

Sie sah ihn erstaunt an. „Ja — warum denn?“ — „Ich wollte die Kirchzeit benutzen, um mit Ihnen einen Spaziergang zu machen. Wenn Sie nämlich Lust dazu haben.“

Antje sah schein zu ihm auf und sah wieder fort. Sie fühlte, daß er irgend eine Nacht über sie hatte, und das war ihr ungemütlich. „Ich möchte Sie nämlich etwas fragen, was ich Sie nur unter vier Augen fragen kann.“ Antje fühlte sich immer ungemütlicher. „Ja — was denn?“ — „Das will ich Sie eben erst nachher fragen.“ Eine Viertelstunde später verließ Antje Terhalben mit Harald Overberg das Haus.

Ein leuchtender Apriltag war um sie. Über dem blauen Himmel schwammen blendend weiße Wölkchen. Die Vögel jubelten über den Feldern, aus denen unter der warmen Sonne eine schwere Feuchtigkeit dampfte. An Weiden und Haselgehäusen standen übergrüne und goldgelbe Käthen. Unter den Ulmen blühten die Schneeglöckchen, und am Wiesenzande standen stehend die gelben Butterblumen. Es war ein Tag hehrender Lebensfreude nach langem Winter Schlaf. Antje Terhalben fühlte diese Lebensfreude durch ihre Adern rinnen. Und der blonde Kiese an ihrer Seite paßte in diesen Tag, wie die Verkörperung all seiner Lust und Kraft. Antje fühlte sich nicht mehr ungemütlich in Erwartung dessen, was er ihr zu sagen hatte. Sie war neugierig darauf, sie freute sich darauf. Es konnte nur etwas Gutes, Starkes, Freudiges sein. In dieser Erwartung schritt sie rüstig neben ihm aus, den Blick hell in die sonnige Ferne gerichtet, die sich so weit, so leer, so festlich auftrat, wie ein großer Freudenlaaf, der den Feldern erwartet, für den er in all seiner Weite und Helle hergerichtet ward.

So lange sie in der Nähe des Hauses waren, wechselten sie nur ein paar nichts-lagende Worte. Ueber das Wetter, wie das so eine bequeme Abhilfe ist. Als sie das freie Feld gewannen auf schmalen, baumlosen Fahrwege, sagte Harald Overberg ohne jede Einleitung: „Stehen Sie meiner Schwester nahe, Fräulein Terhalben?“ Antje sah ihn groß an, fast erschrocken. Jetzt wußte sie, was kommen würde. „Ich habe Maria sehr, sehr lieb“, sagte sie. „Und ich glaube, daß Maria mich auch lieb hat. Aber was man „nahstehen“ nennt — das ist ein Zustand, der bei Maria schwer zu erreichen ist.“

„Dann will ich anders fragen. Kennen Sie Maria? Wissen Sie, wodurch sie das wurde, was sie heute ist?“ — „Ja — ich glaube —“ sagte Antje. Ihr Herz schlug schwer und angstlich.

„Also — wodurch?“ Er sah sie gerade an mit seinen hellen, zwingenden Augen, die jetzt sehr ernst blickten. — „Durch den Mangel an Liebe“, sagte Antje Terhalben. Eine Pause entstand. Harald Overberg kopfte mit dem Spazierstock ein paar Butterblumen am Wegrand. „Und dann durch den Verlust ihres Kindes“, sagte Antje weiter, wie um den Inhalt ihrer letzten schweren Worte abzuschwächen.

Harald Overberg antwortete immer noch nicht. Er schien schwer nachzudenken. Dann sah er Antje an, als wollte er sich noch einmal überzeugen, ob sie die Rechte für diese Unterredung sei. Und endlich sagte er: „Maria ist meine einzige Schwester. Wir sind in der allerinnigsten Gemeinschaft aufgewachsen. Ich kenne sie. Ich liebe sie. Jeder, der sie kennt — der sie damals kannte, mußte sie lieb haben. Sie war impulsiv und warmherzig. Sie war auch ein wenig exzentrisch. Sie ging immer durch mit ihren Gefühlen — weniger in der Art, wie sie dieselben äußerte, als wie sie dieselben nach innen vertiefte und ausarbeitete. Sie reagierte mit einer beängstigenden Stärke auf jeden äußeren Eindruck. Wenn wir uns zankten, war sie unglücklich und verzweifelt. Wenn ich sie dann wieder küßte, verzückte und verzog sie alles. Niemals habe ich einem anderen Menschen gegenüber solche Reue empfunden, wenn ich unfreundlich oder hart gegen ihn gewesen war, wie ihr gegenüber. Ich hatte so eine intuitive Ueberzeugung, daß kaum ein anderer imstande sei, so wie sie unter Härte und Unfreundlichkeit zu leiden.“

„Das war wohl eine sehr zutreffende Ueberzeugung“, sagte Antje. „Solche Menschen sind unglücklich daran; um so unglücklicher, wenn sich solchem ziellosen Fühlen ein zielbewusstes Wollen entgegenstemmt. Denn das Leben bringt jedem einmal Härten und Unfreundlichkeiten.“ — „Das ist noch nicht das schlimmste. Die Härte der Menschen ist meist viel schwerer zu ertragen. Denn die ist etwas Persönliches, richtet sich persönlich gegen uns. Alles andere ist unpersönlich, weil es Schicksal ist.“

(Fortsetzung folgt.)

Eine Ehe.

Roman von Franz Rosen.

(18. Fortsetzung.)

Arne wurde nicht klug daraus, ob sie sich auf den Bruder freute. Den Antheil hatte es nicht. Sie sprachen nicht darüber. Still und stumm, wie Maria durch all ihre Tage ging, lebte sie auch diesem Tage entgegen. Aber durch ihre verträumte, verhärtete Seele ging ein Zittern, das Bangen einer ängstlichen Erwartung, des Ahnens eines Neuen, von dem sie noch nicht wußte, ob es wohl oder wehe tun würde. Und der kleine Ali hand da in ihrer Seele, mit seinem süßen, zärtlichen, traurigen Gesichtchen, und die Seele wagte nicht, sich freudig zu regen.

Sie standen alle erwartungsvoll bereit als Harald Overberg ankam. Arne und die Kinder drückten vor dem Hause, Maria an die Tür gelehnt, als bedürfte sie einer Unterstützung; mit stillen, etwas starren Augen, als ginge der Gaiß, der mit einem elastischen Sprung aus dem kaum haltenden Wagen sprang, sie nichts an. Sie hand und wartete und sah ihn an. Sie sah zu, wie er Arne und die Kinder begrüßte, feierlich, vertraulich, als habe er sie lange erkannt, als merkte er gar nicht, daß keine Begrüßung unbehoben und steif erwidert wurde.

Und dann sah er sich um. Er sah Maria, und einen Augenblick hauchte er. Er mußte nicht recht, ob er diese blasse, stille Frau mit den merkwürdig freudlosen Augen als seine Schwester ansprechen sollte, seine stolze, sonnige Schwester, seine liebe, kleine Maria. Wie seine Stimme prüfend, fragend über sie hinglitt, um wieder zu ihren Augen zurückzukehren, schloß plötzlich in diesen Augen ein heiser, schwerer Strahl auf, als wenn Sonnenlicht einen Wellenraum überblüht. — Da wußte er, daß sie es war. Im nächsten Augenblick hielt er sie umschlungen und küßte sie wie ein wilder Junge. „Mein liebes, kleines Mädel, meine liebe, alte Mä.“

Sie lag willenlos in seinen Armen. Sie verschwand ganz darin. Er bog ihren Kopf zurück und sah ihr forschend ins Gesicht, aus seinen Augen glühte eine warme, zärtliche Wärme. Sein ganzes Wesen war ein liebevolles Sehngereinen. Es schmeckte etwas in ihr, es brach etwas in ihr auseinander wie Regel und Klammern unter einer starken Hand. Sie schluchzte laut auf. Er drückte sie noch einmal fest an sich, diesmal ganz stumm, ganz lange. — Auch ihn übermannte eine Rührung.

Ja, und nun war er da. Das stille Haus war lebendig geworden. Durch die unbewegte Lebensatmosphäre strich ein starker, warmer Wind. In die dunklen, dumpfen Ecken und Winkel quatte tüchtig und ruckstillslos ein: erhellende Sonne. So große Macht hat ein einzelner Mensch, die zauberhafte Macht, seine ganze Umgebung dem Zwange seiner Persönlichkeit zu beugen; einer traglos sich enthaltenden und durch lebenden Persönlichkeit. Es war eine Mut von Kraft und Freudigkeit um Harald, von heghalter Heiterkeit und unerhütterlicher Lebensbejahung.

Arne war das im höchsten Grade ungemütlich. — Arne war auch eine Persönlichkeit, die unwillkürlich die ganze Umgebung beeinflusste, die sich ruckstillslos durchdrückte und alles Gegenwärtige veritanonisch überließ oder gewalttätig auf den Kopf trat. — Hier war jemand, der sich nicht übersehen und nicht auf den Kopf treten ließ. Hier war jemand, der seinen Flak behauptete und eraherte auf Kosten des Plakes anderer. Arne spürte den Kampf um diesen Platz und er ahnte die Ueberlegenheit des Gegners. Gott sei Dank, daß Antje kommt, dachte Arne Terhalben. Das ist ja ein Wirbelwind, der einen gekehrten Menschen schwindelig macht. Zu einer ruhigen, zereemoniellen Unterhaltung über nützliche und praktische Dinge, wie Arne sie liebte, schien es nicht zu kommen.

„Dank Harald“, sagte das schüchterne Stimmchen der wohlgezogenen Paula, und dabei sah das Kind mit ganz verängstigten Augen zu dem blonden Kiesen auf. „Der Affe ist uns ausgeritten; er sitzt draußen auf der Eise und wirrt mit troddenen Zweigen um sich!“ Harald lachte wie ein übermütiger Primaner. „Na — da werd' ich ihn wohl herunterholen mühen!“

Und wahrhaftig — der große Junge zog seinen Rod aus, schleppte eine Leiter heran, als sei es ein Rohrstuhl, und nachdem er so den fahlen Stamm übermunden, kletterte er von Ast zu Ast, immer höher hinein in die Krone, gemondt wie eine Katze.

Garantie Seide „Meteor“.

Die unzerreißbaren Seidenstoffe „Meteor“ bilden die neuesten Erzeugnisse der heutigen Mode. Ein besonders schöner Glanz und die der Strömung entsprechende gefällige Geschmeidigkeit zeichnen diese Garantiestoffe vorteilhaft aus. Infolge sehr leichter Färbung und sorgfältigster Fabrikation sind dieselben unzerreißbar und übernehmen ich für gutes Tragen eine **Garantie von 3 Jahren**. Man verlange ausdrücklich **Meteor-Seide**.

Preislisten: Meter 3,50, 4,50, 4,75, 5,—, 5,50, 5,75, 6,—, 6,50, 6,75 mit 4% Rabatt.

Alleinverkauf: Siegfried Schlesinger, Dresden.
Hoflieferant.



Strohüte jeder Preislage.
Haus für elegante Damenhüte.
Chike Sporthüte.
Modelle.

Töchter-Pensionat verbunden mit Frauen-Industrie-Schule,
Eliasplatz 4, I. und II., Dresden-A.

Ostern beginnen neue Kurse in: Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen, Hand- und kunstgewerbliche Arbeiten. Ausführl. Prospekte d. die Vorsteherinnen **Marg. Heinrich** u. **Math. Pressel**.

Berufs-Vorbildung

— Abteilungen für männliche und weibliche Schüler —

Chern 1909 — 44. Schuljahr. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, persönl. Vordrtragungen und schriftl. Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Behandlung **kostenlos**.

I. **Höhere Fortbildungs-Schule (Tages-vollschule — Lehrlingsschule):** Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die sich für eine kaufm. oder verwandte Berufsart oder für die **Beamtenlaufbahn** erst vorbereiten wollen. Tages- und Abend-Klassen.

II. **Handels-Schule. A. Handelswissenschaftliche Kurse** für Erwachsene Klassen f. Angehörige verich. Stände, Berufsarten u. Altersstufen mit höherer u. geringerer Vorbildung.
a) für **bejahrtere und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw.).
b) für **Frauen und Mädchen**.

In allen Abteilungen **Jahres- und Halbjahrs-** (für einzelne) nächst auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- und Abend-Klassen. Ausbildung zum Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.

B. **Vorbereitung für Amtsprüfungen** zum Eintreten in die **Beamten-Laufbahn** (Staats- und Gemeindedienst usw.) ebenso für Beamten in die nächsthöhere Dienststelle.

III. **Privat-Kurse** für zumeist ältere Personen in Klassen- und in Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb- oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Klemich'sche Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule
Dresden A 9, Moritz-Str. 3 Fernsprecher 300 Direktion: **L. O. Klemich**

Zimmer-Klosetts (Nachttische) in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **S. Archschmar**, Georgplatz 9.

Waffelbruch, darunter feiner **Wiener Teegebäck-Bruch**, in Tüten zu 50 Pf. ist wieder zu haben **jeden Freitag** im Kontor der **Wiener Waffelfabrik W. Hromadka & Jäger Nachf., Dresden-Plauen, Hofmühlentstraße 14/16.**

hieser wie ein Stachorn, und schärfte dabei mit dem kleinen Ausreißer, Lode ihn mit...

Das ganze Haus war außer Rand und Band wegen Jim. Die Leute freudigten...

Am Abend aber sprach Arne ein Nachwort. Ich verbitte mir diese Wirt...

Harald sah Arne Terhalden erkaunt an. Dann nahm er die erschrockenen Kinder...

Der Alte war nur ein Vorspiel zu anderen aufregenden Dingen. Sage mal...

Maria, seid Ihr hier eigentlich immer so sonderbar? fragte Harald, als er am Abend...

„Ach — das meine ich ja gar nicht. Ich spreche nicht davon, wie Ihr zu mir...

„Heber ihr Gesicht liegt ein finsterner Schatten. Ich habe Trauer.“ sagte sie herb...

„Scher dich Du zu denen, die sich vom Leben niederdrücken lassen?“ fragte er...

„Ich weiß es nicht. Es kann wohl sein.“ Er wurde unruhig. Er sah sie an und...

„Du machst Dich aufregen, Maria.“ meinte er endlich. „Es ist so elend, wenn...

„Ja — es ist sehr elend!“ sagte sie ruhig. Und wieder trat eine Pause ein.

„Ihr Gesicht bekam einen harten Zug. Ich kann nicht davon sprechen.“ Er sah...

„Und dann kam er ins Erzählen. Der Egoismus des gefunden, von seiner Arbeit...

„Maria hatte langit ihre Arbeit beiseite gelegt. Die Hände mühtig im Schoß...

„Hörst Du eigentlich zu, Maria?“ fragte Harald Oberberg. „Du siehst so ab...

„Ja.“ sagte sie. „Ich höre zu. Und mir ist, als sehest Du auf einen hohen Berg...

XIII.

Am nächsten Tage kam Antje. Arne empfing sie und nahm sie gleich ganz in...

Sie umarmte sie mit heftiger Innigkeit und küßte ihr Zärtlichkeiten und...

Antje war fürchterlich zerstreut den ganzen Tag. Und je mehr sie sich darüber...

Schon im Einfließen, dachte sie noch: aber es ist doch ein Glück, daß es jemand...

„Wenn das nicht mit einer Liebhaft endet, dann werden wir uns wundern.“...

Sie irren sich aber. Rütger Thorens Herz war ferne von Antje. Was ihn zu...

„Arne und Maria sind mit den Kindern zur Kirche gegangen.“ sagte er trocken...

„Und Sie?“ „Ich bin nicht zur Kirche gegangen.“ sagte er trocken.

„Dann nahm er eine Tasse und schenkte ihr Kaffee ein. Sie ließ es zerstreut geschehen.“

Linoleum

200 cm breit.

Bester Belag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc.

Delmenhorster Fabrikate

- Einfarbig braun in 6 Qualitäten,
- Rot, grün, grau, blau in 3 verschiedenen Stärken,
- Bedruckt, Parkett- und Teppich-Muster,
- Granit in 3 Qualitäten,
- Inlaid à 5, 6, 7 1/2, 8, 9, 10—12 Mark.

Tadelloses Linoleum unter Preis	Bedruckt statt 3,20 für 2,40 Mark.
	Inlaid .. 4,50 .. 3,00 ..
	.. 6,50 .. 5,00 ..
	.. 8,00 .. 6 u. 5 ..
.. 9—12 .. 8 u. 7 ..	

Linoleum-Läufer in 6 Breiten.
 Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.
 Reste, 1—4 Mtr., bis 50% unter Preis.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

4% Kassa-Rabatt.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Saat-Kartoffeln,

schief, Sandbodenware: Magn. bon., Sillesia, Imperator, Märker, Krüger, Wohlmann, Frühe rote Rosen, Saas etc., sowie Spelse-Kartoffeln offeriert jedes Quantum

Max Haase, Bunzlau, Schles., Kartoffel-Export.

Wurmfur

Kurbitin und Wöhrensaft. Für Erwachsene und Kinder. Unschädlich und auch leicht zu nehmen, weil wohlwärmend. Reformhaus Thalyfia, Schloßstr. 18, Fernsp. 9583

Zur Frühjahrspflanzung empfehle aus meinen umsonst geteilt, 76 ha überschreitenden Kulturen:

- Muttergütig gezeuete Obstbäume.
- Spezialität: Korrekt gezeugt, Kommodi, Beerenobst, Strohbaum u. Sträucher.

Auf Wunsch noch das Pflanzen mit Garant. Ausfuhr von Zier- u. Hausgärt., Parkanlagen, Obstplantagen etc. Illust. Hauptkatalog u. Preisg. gratis u. tit. Paul Hauber, Baumhändler, Volkswirt-Dresden, Tel Amt Dresden Nr. 889, An 76 Delta in Kultur 275 Scheffel.

Bräutleute kaufen solide Möbel

in allen Preislagen und großer Auswahl bei

Möbel-Hesse, Rosenstrasse 45, part. I., II., III. Etage, Telefon 1059. Preisavant franco. Freier Versand. Teilsahlung gestattet.

Klosett-Papier, gute feste Qualität. 3 Rollen à —,40, 25 .. 3,15, 100 .. 12,—. Gebr. Wöhler, Grünauer Str. 16.

Pianos, Flügel erbaut. Köstler, zum Verkauf, Mietz, Teill. Schütze, Johannesstr. 12.

Jch hab's!

Urbin

Bester Schuh-Putz

In Dosen zu 10, 15 und 20 Pf. überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg. Vertreter: B. A. Hoffmann, Johannstädter Ufer 4.

Kronleuchter für Gas und elektrisches Licht. Grosses Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraftanlagen. Hermann Liebold, Fabrik: Gr. Kirchgasse 3—5. Telefon Nr. 3337 und 3377.

Messenger Boy- Institut Rote Radler. Unsere Boten besorgen Alles in diskretester und zuverlässigster Weise, sie erscheinen innerhalb weniger Minuten, übermitteln mittels Rad, also schneller als anderweit möglich. Nachrichten aller Art und befördern Pakete und Gepäck, verteilen Reklame-Material, übernehmen Servieren, Inkassos u. dergl. Neue Direktion. Geschäftsstelle: Schreiberergasse 6. Telefonruf: Rote Radler.

Herrn-Räder fahrt g. Kaffee Al. Sand, Glacistr. 20b. Mad, Freil., billig zu pf. Mad, Marienstraße 9, 2.